



Ostermiething

Sommer 2026

Zugestellt durch Post.at

75 Jahre Sportunion Ostermiething

Beilage im Blattinneren



Foto: Holzner Siegfried

Ostermiething Aktiv wünscht eine erholsame
Urlaubs- und Ferienzeit!

LIEBE OSTERMIETHINGERINNEN, LIEBE OSTERMIETHINGER!



Ein freudiger Anlass steht am Beginn dieses Artikels. 75 Jahre Turn- und Sportunion Ostermiething! Die Sportunion gilt als fixe Größe in unserem Vereinsleben und als Vorbild für Ehrenamt und Gemeinsamkeit. Vielen Dank für euer Engagement und die Verbundenheit zur Gemeinde. Ich darf zum Jubiläum herzlichst gratulieren und wün-

sche weiterhin alles Gute.

In meinen mittlerweile mehr als zweiundzwanzig Jahren als Bürgermeister habe ich vor ein paar Tagen etwas Außergewöhnliches erlebt. Binnen einer Woche durfte ich zwei Spatenstiche für wichtige Zukunftsvorhaben federführend durchführen. So etwas gab es noch nie. Auf der einen Seite der Spatenstich für den gemeinsamen Bauhof der Gemeinden Haigermoos, Ostermiething und Tarsdorf, auf der anderen Seite den Spatenstich für die Erweiterung unserer Kinderbetreuung im Kindergarten Ostermiething. Es erfüllt mich mit Freude und Genugtuung, diese zwei Vorhaben nun entstehen zu sehen.

Beides hätte nicht geschehen können, hätte man nicht schon vor mehr als fünf Jahren (eine Zeit, in der man noch nicht Härtausgleichsgemeinde war) diese Projekte mit Weitsicht und Elan vorangetrieben. Ich danke allen Fraktionen im Gemeinderat für die dazu notwendigen Beratungen und Beschlüsse. Es gilt nun, beide Vorhaben zu begleiten und allfällige Abänderungen zu berücksichtigen.

Abschließend darf ich noch ein wenig Werbung für unser Erlebnisbad machen. Bitte besuchen Sie dieses Kleinod in Ostermiething. Wir freuen uns auf Sie!

Schöne Sommertage wünscht

Ihr Bürgermeister · Gerhard Holzner



Mit Zuversicht und viel Tatkraft blicken wir auf die kommenden Monate. Bei unserer Klausur Ende Mai wurden wichtige personelle Weichen für die Zukunft der ÖVP-Ostermiething gestellt. Es freut uns sehr, dass wir in dieser Ausgabe mit Hanspeter Widl den neuen Vizebürgermeisterkandidaten

und mit Andreas Kirchmair den Bürgermeisterkandidaten für die Gemeinderatswahl 2027 präsentieren dürfen.

Hanspeter Widl wird bereits Ende Juni das Amt von Josef „Pepi“ Wengler übernehmen. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern herzlich für das Vertrauen und die Geschlossenheit bedanken. Besonders danke ich Peppi Wengler, der mit seiner Entscheidung die Gemeinschaft in den Vordergrund stellt. Jetzt gehen wir hoch motiviert in die nächsten Monate und stellen gemeinsam unser Team für die Wahl 2027 auf.

Ebenso erfreulich ist das Engagement unserer JVP. Gemeinsam mit Bürgermeister Gerhard Holzner und regionaler Unterstützung konnten neue Laufräder samt passenden Helmen übergeben werden. Damit wird den jüngsten Gemeindemitgliedern Freude an Bewegung ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen, die bei der Sandkistenaktion der ÖVP mitgeholfen haben. Rund 30 Familien wurden dabei mit frischem Sand für ihre Sandkisten versorgt.

Abschließend gratulieren wir allen engagierten Sportlerinnen und Sportlern der Sportunion Ostermiething sehr herzlich zum 75-jährigen Vereinsjubiläum. Seit Jahrzehnten leistet der Verein einen wertvollen Beitrag für Sport, Gemeinschaft, Gesundheit und Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Dieses Jubiläum ist ein schöner Anlass, Danke zu sagen – allen Funktionärinnen und Funktionären, Trainerinnen und Trainern, Helferinnen und Helfern sowie allen Mitgliedern, die die Sportunion mit Leben erfüllen.

Euer Florian Reitsammer

PERSONELLE WEICHENSTELLUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT DER ÖVP OSTERMIETHING

Am Donnerstag, dem 21. Mai 2026, fand im KultOs eine Klausur der ÖVP mit Hinblick auf die personelle Weichenstellung für die Zukunft von Ostermiething statt. Unter dem Motto „ANLAUF 2027“ stand die Veranstaltung im Zeichen der Vorbereitung auf die Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahl 2027 sowie der langfristigen personellen Ausrichtung der ÖVP-Ostermiething. Eingeladen waren alle Mitglieder der Bünde sowie alle Mitglieder der Fraktion. Nach dem Empfang mit Buffet um 18:00 Uhr startete die Klausur um 19:00 Uhr.

Weichenstellung für die Zukunft

Gemeindeparteiobmann und Fraktionsobmann Florian Reitsammer begrüßte die Anwesenden, insbesondere Bürgermeister Gerhard Holzner, Vizebürgermeister Pepi Wengler sowie Walter Schnauder von der Landespartei.

In seiner Begrüßung betonte Reitsammer, dass er vor rund elf Monaten angetreten sei, um Teil einer neuen Generation in der ÖVP-Ostermiething zu sein. Sein Ziel sei es gewesen, die Übergabe der federführenden Rollen in der Gemeinde rechtzeitig und verantwortungsvoll vorzubereiten. Pepi Wengler war nahezu 17 Jahren als Vizebürgermeister tätig und Bürgermeister Gerhard Holzner ist seit nahezu 23 Jahren im Amt.

Nun sei der richtige Zeitpunkt gekommen, die nächsten Schritte gemeinsam festzulegen.

Im Vorfeld hatte es mehrere vertrauensvolle Gespräche mit Bürgermeister Gerhard Holzner und Vizebürgermeister Pepi Wengler gegeben. Auch die drei Kandidaten Hanspeter Widl, Andreas Kirchmair und Florian Reitsammer hatten sich mehrmals zusammengesetzt und eine gemeinsame Vorgehensweise erarbeitet.

Klare Rollenverteilung und einstimmige Entscheidung

Der gemeinsam erarbeitete Vorschlag sieht vor, dass Vizebürgermeister Pepi Wengler im Juni sein Amt zur Verfügung stellt. **Hanspeter Widl** soll diese Funktion übernehmen. Er ist bereits seit sechs Jahren Gemeindevorstand und bringt damit viel Erfahrung in der Gemeindeführung mit. Das frei gewordene Gemeindevorstandsmandat wird **Christa Steinfellner** übernehmen. **Florian Reitsammer** bleibt der Organisation weiterhin als Gemeindepartei- und Fraktionsobmann erhalten.



Andreas Kirchmair wird 2027 als Bürgermeisterkandidat der ÖVP-Ostermiething antreten. Politische Erfahrung sammelte er bereits von 2003 bis 2007 als Fraktionsmitglied in Ostermiething sowie von 2009 bis 2023 als Gemeindeparteiobmann in Haigermoos. Nach seinem Umzug nach Ostermiething bringt er sich nun wieder aktiv in unserer Fraktion ein.

Bürgermeister Gerhard Holzner begrüßte die vorgeschlagene Vorgehensweise ausdrücklich und hob die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Vizebürgermeister Pepi Wengler hervor. Dieser habe sein Amt über viele Jahre mit großem Einsatz ausgeübt und stelle es nun zu einem idealen Zeitpunkt zur Verfügung. Damit stelle er die Interessen der Gemeinschaft in den Vordergrund und ermögliche eine geordnete Übergabe.

Die drei Kandidaten Hanspeter Widl, Andreas Kirchmair und Florian Reitsammer stellten sich bei dieser Klausur den Mitgliedern noch einmal persönlich vor. Dabei erklärten sie ihre Motivation, ihre künftigen Rollen und ihren gemeinsamen Weg in Richtung 2027.



v.l.n.r vorne: Hanspeter Widl, Andreas Kirchmair hinten: Josef Wengler, Christa Steinfellner, Florian Reitsammer, Peter Nussbaumer, Gerhard Holzner

Alle Mitglieder der Bünde und der Fraktion hatten die Möglichkeit, sich zu den Kandidaten zu äußern. Ausnahmslos alle zeigten sich begeistert von der vorgeschlagenen Lösung. Anschließend wurden die Kandidaten einstimmig gewählt. Sie nahmen die Wahl an und bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hanspeter Widl: „Ich bedanke mich sehr herzlich für das Vertrauen. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen und meinen Beitrag für Ostermiething und für unser gemeinsames Team zu leisten.“ Andreas Kirchmair: „Das einstimmige Vertrauen ist für

mich ein großer Auftrag und zugleich eine große Motivation. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch den Weg in Richtung 2027 zu gehen.“

Hoch motiviert in Richtung Wahl 2027

Die Klausur zeigte große Geschlossenheit und Aufbruchsstimmung. Alle Mitglieder waren froh, dass die ÖVP-Ostermiething nun mit klaren Verantwortlichkeiten und hoher Motivation in Richtung Wahl gehen kann.

In den nächsten Monaten steht die Aufstellung des Teams für die Wahl 2027 im Mittelpunkt. Dabei sollen engagierte Persönlichkeiten aus allen Ortsteilen, Vereinen, Interessensgruppen und Bündeln angesprochen werden. Ziel ist ein starkes, breites und motiviertes Team, das den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortführt und zugleich neue Impulse für Ostermiething setzt.

Florian Reitsammer · Gemeindeparteiobmann



Ein Schnappschuss vom Parteitag aus Linz: Parteiobmann Reitsammer und Bgm. Holzner mit Kanzler Stocker

UNSER BÜRGERMEISTER BERICHTET

SPATENSTICH ZUR ERWEITERUNG DES KINDERGARTENS UND DER KRABELSTUBE

Am Dienstag, dem 26. Mai, fand der feierliche Spatenstich für dieses Bauvorhaben statt. Ein großer Moment für alle Beteiligten, da es einer großen Anstrengung bedurfte, dieses Projekt auf Schiene zu bringen. Bundesrat Tiefnig sprach in Vertretung von Bildungslandesrätin Lhstv. Christine Haberlander. Architekt Hermann Zeilinger / Büro Färbergasse erläuterte sachkundig und verständlich das gegenständliche Projekt. Die Kindergartenleitung, alle anwesenden Gemeinderäte sowie Mittelschuldirektor Hermann Pohn zeigten sich erfreut über dieses Projekt.

Den nun anstehenden Holzbau wird zeitnah die Fa. Stampfl in Angriff nehmen.

Fotos: Siegfried Holzner



ERFOLGREICHER SPATENSTICH FÜR DEN GEMEINSAMEN BAUHOFF H.O.T.

Am 22. Mai dieses Jahres fand unter großer Beteiligung der Landespolitik, der Bürgermeister:in, der Bauhofmitarbeiter, sowie der Verwaltungsbediensteten mitsamt den beschlussfassenden Gremien der langersehnte Spatenstich für den Bauhof H.O.T. statt. Perfektes Sommerwetter wurde uns geschenkt und die Freude über das Projekt war allen anzusehen.

Ein zukunftsweisendes Projekt nimmt nun Gestalt an. Die fleißigen Arbeiter der Baufirma formen mit ihren Gerätschaften Tag um Tag das Gelände der Baustelle. Eine große Investition in Mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger der drei Kooperationsgemeinden ist nun unaufhaltsam am Weg.

Der Anfang mag nun geschafft sein, aber jeder weiß, welche Herausforderungen ein solcher Bau mit sich bringt. Ich werde als Obmann des Bauhofs HOT diese Baustelle begleiten, als wäre es mein eigenes Haus und natürlich der Bevölkerung fortlaufend über den Baufortschritt berichten.

Fotos: Siegfried Holzner



ENTWICKLUNG GEMEINDEFINANZEN

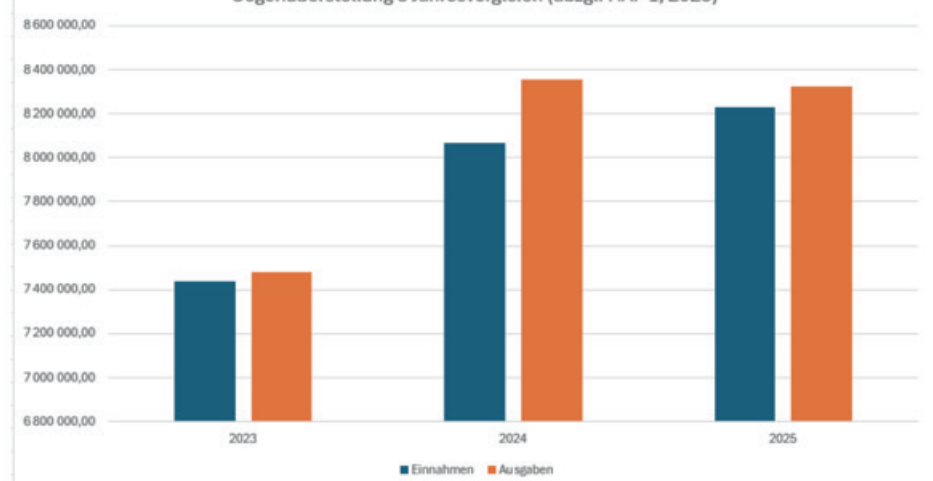
Als Veranschaulichung dient dieses Balkendiagramm. Es zeigt, dass schon in den letzten drei Jahren der Ausgleich der Gemeindefinanzen faktisch nur mehr unter Auflösung aller Rücklagen möglich war. Auslöser waren und sind bis heute der überbordende Krankenanstalten Beitrag, die Sozialhilfverbandskosten sowie ein exorbitanter Anstieg der Energiekosten. Lohnerhöhungen und Zinsdienste tun ihr Übriges dazu.

Für das Geschäftsjahr 2025 ergibt sich nach Abzug der Landesmittel (Härteausgleichsmittel) ein Abgang von knapp 100.000,- Euro. Es wurde viel eingespart und an der Gebührenschaube gedreht. Ziel muss es sein, wieder eine positive Finanzgebarung zu erlangen.

Darstellung abzgl. HAF 1 Mittel

	2023	2024	2025
Einnahmen	7 437 477,95	8 065 718,95	8 231 922,22
Ausgaben	7 481 526,18	8 357 266,91	8 324 791,21

Gegenüberstellung 3 Jahresvergleich (abzgl. HAF 1, 2025)



Lust auf Sonnenstrahlen im Haar?

Dann ist der neue Farbtrend #milkyblonde genau das Richtige für Sie!



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Ihr Friseurteam Tyralla

Entgeltliche Einschaltung

Hartlgasse 1 · 84529 Tittmoning · Telefon 00498683/204 · www.friseur-tyralla.de · onlinebuchung direkt möglich

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n Friseur/in – auch Mini-Job möglich.



Komplette
Baumpflege
von der Wurzel
bis zur
Krone!

Die Profis
vom
Land

Bestes Service für jede Jahreszeit!

- Gartenplanung
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Baumpflege
- Heckenschnitt
- Objektreinigung

Ihr verlässlicher Partner vor Ort:

**Maschinenring
Region Innviertel**

regioninnviertel@maschinenring.at

T 05-9060-463



Maschinenring



Ihr Grün-
raum in bes-
ten Händen!

Entgeltliche Einschaltung

Ihr Fachgeschäft seit 135 Jahren



**UHREN SCHMUCK
REPARATUREN**

TRAURINGSTUDIO

REPARATUR VON GROß- UND KLEINUHREN
SCHMUCKREPARATUREN ALLER ART
ANKAUF VON ALTEM GOLDSCHMUCK,
MÜNZEN, BARREN, ZAHNGOLD.

IHR ALTGOLD IST GELDWERT!



**GOLD
VERTRAUEN
PARTNER MIT EXPERISE**

Stadtplatz 18 84529 Tittmoning Tel. 0049 8683 203 www.uhren-prestel.de

STRASSENBELEUCHTUNG MÜHLEN GEMEINDESTRASSE



Wie schon in der vorigen Ostermiething Aktiv berichtet, ist nun die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel im Bereich Bergstraße Datz bis Kreisverkehr Vitzthumecker entlang der Mühlen Gemeindestraße fertiggestellt. Neben dem Leuchtmitteltausch entstanden auch einige neu errichtete Lichtpunkte.

Danke an die beteiligten Professionisten sowie an die betroffenen Grundstücksanrainer für ihr positives Mitwirken.



KI-SCHULUNG DER GEMEINDEVERWALTUNG

Der Einzug der künstlichen Intelligenz (KI) geht auch in der Gemeindestube voran. Aktuelle Anwendungen und Programme zur Unterstützung der Bediensteten wurden in mehreren Schulungen vermittelt.

Man hat sich dieser Entwicklung nicht zu verschließen, sondern sie zukünftig den Richtlinien entsprechend anzuwenden.



EIN NEUES GESICHT IM ERLEBNISBAD

Mit Karin Faistauer konnte eine engagierte, freundliche Mitarbeiterin gewonnen werden. Sie kümmert sich seit dieser Saison um die Freibadkasse. Bürgermeister Holzner begrüßte das neue Freibadteammitglied mit einem Blumenstrauß und hieß Karin herzlich willkommen.

KFZ-WERKSTÄTTE • TANKSTELLE • AUTOWÄSCHE • FAHRZEUGHANDEL



Klaus Renzl

A-5131 Franking 17

Kfz-renzl@renzl.info • Tel. 0676/89 88 1392

www.renzl.info

- **Wartung, Service & Reparatur**
- **§57a (Pickerl) Überprüfung**
- **Bremsendienst**
- **Reifen & Alu- oder Stahlfelgen**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Unfallinstandsetzung**

- **Schadenabwicklung (Versicherung)**
- **Fahrzeughandel**
- **Achsvermessung**
- **Autowäsche**
- **Ersatzwagen**

Wir reparieren alle Marken

**JETZT Klimaanlage prüfen!
Der nächste Sommer kommt bestimmt!**

GLASFASERAUSBAU IN OSTERMIETHING

Stimmen aus der Gemeindebevölkerung

In Diepoltsdorf hatten wir als eine der außenliegenden Ortschaften Ostermiethings bis in die 2010er Jahre ein ziemlich langsames Internet. Wir waren einfach zu weit weg vom Wähllamt, über die Kupferleitungen schafften wir kaum 15 Mbit/s. Eine Verbesserung gab es ab 2020 über die Handymasten, damit schafften wir manchmal bis 80 Mbit/s, jedoch unzuverlässig und je nach Anzahl der Nutzer. Nun ist es soweit, wir freuen uns sehr, dass der Glasfaserausbau in Diepoltsdorf bereits abgeschlossen ist und wir nun eine schnelle und stabile Verbindung bei min. 300 Mbit/s haben.

Die Dauer des Projekts war überraschend kurz und wir wurden seitens der Gemeindevertretung in den Informationsveranstaltungen im KultOs im November 2024 und im Oktober 2025 über den aktuellen Stand des Projektes ausführlich informiert.



Glasfaserverteiler in Diepoltsdorf

Bereits im Juli 2025 konnte bei der BBOÖ (Breitband Oberösterreich) der Hausanschluss bestellt werden und schon Anfang Oktober 2025 wurde durch die Strabag die Leerverrohrung in die Haushalte verlegt. Das Einblasen der Glasfaser erfolgte dann im April und Mai 2026 und nach kurzfristiger Beseitigung kleinerer Verrohrungsfehler konnte der Glasfaseranschluss (bei meiner Anlage am 11. Mai 2026) in Betrieb genommen werden.

Seither läuft das Internet zu meiner vollsten Zufriedenheit.

Karl Mayr Diepoltsdorf



Entgeltliche Einschaltung

Burghausener Antikladl

STÄNDIG AN - UND VERKAUF
ANSICHTSKARTEN, MÜNZEN, USW.

Inh. Uwe Gartner
In den Gruben 135, 84489 Burghausen
Tel. +49 (0) 170 210 93 27
+49 (0) 8677 7048182
email: antikladl@googlemail.com

Mo. – Fr. 10.00 – 12.00
Mo. – Do. 14.00 – 18.00

Freitagnachmittag und Samstag nach Vereinbarung

GESUNDE GEMEINDE OSTERMIETHING

Zielgruppenprojekt 2024 - 2026 „gesund & glücklich aufwach- sen“

Unser Zielgruppenprojekt neigt sich langsam dem Ende zu und wir blicken auf interessante und lehrreiche Vorträge zurück. Um das Projekt erfolgreich abzuschließen, finden noch zwei weitere spannende Veranstaltungen statt:

Kochkurs „gesunde Jause für Schule und Kindergarten“ Cvija Eichhorn, Freitag, 02. Oktober 2026

Vortrag „Kinder und Jugendliche stark machen – für ein gesundes und suchtfreies Leben“

Institut für Suchtprävention, Donnerstag, 08. Oktober 2026

Beide Veranstaltungen sind derzeit noch in Planung und alle wichtigen Informationen werden zeitgerecht veröffentlicht.

Leider kein Ferienprogramm 2026

Im Jahr 2026 können wir leider kein Ferienprogramm anbieten, da die Organisation für unseren kleinen Arbeitskreis heuer nicht machbar war. Geplant ist aber, das Ferienprogramm lediglich zu pausieren und im Jahr 2027 erneut ein solches anzubieten.

Wir danken für euer Verständnis!

Die Gesunde Gemeinde Ostermiething wünscht allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewöhnern einen schönen Sommer und allen Schülerinnen und Schülern erholsame und spannende Ferien!

Die Arbeitskreisleitung
Lena Leitner



GESUNDE GEMEINDE GESUNDHEITSTIPP

Digitale Medien sind gerade für Kinder und Jugendliche nicht mehr wegzuden-

ken. Nachrichten versenden, telefonieren, Musik hören, navigieren, informieren, Fotos machen: Die Liste der nützlichen Funktionen ist endlos und gerade bei Ausgangsbeschränkungen und Homeschooling sind digitale Medien für viele ein unentbehrliches Werkzeug. Doch viele der Vorteile können zu einer exzessiven Bindung und problematischen Nutzung des Geräts beitragen. WhatsApp, Snapchat & Co schaffen zwar eine Verbindung zum sozialen Umfeld, haben aber auch ernste Folgen für die Gesundheit, den Schlaf und die Konzentration.

Tipps für Eltern

Erwachsene haben eine wichtige Vorbildrolle! Verbote sind oft weniger wirksam als gute Vorbilder. Eltern sollen sich auch die Frage stellen, ab wann ein eigenes Gerät wirklich nötig ist. Vor dem 9. Lebensjahr wird davon abgeraten, da Kinder die Gefahren noch nicht einschätzen können. Ein Telefon für „Notfälle“ kann aber hilfreich sein, hier bieten sich Wertkarten-Handys an.

Grundsätzlich gilt die Faustregel: je jünger, desto weniger sollen digitale Medien konsumiert werden!

Legen Sie Medienzeiten individuell fest. Stellen Sie Regeln auf zur Nutzung des Internets, z. B. ein Zeitbudget pro Woche, Zeitbegrenzungen am Abend, kein Handy beim Mittagstisch. Es tut auch mal gut, eine ganze Stunde offline zu sein.

Interessieren Sie sich dafür, welche Apps bzw. Internet-Seiten Ihr Kind besucht und geben Sie bei Bedarf Tipps.

Das Surfen am Handy spätabends vor dem Schlafengehen beeinträchtigt einen gesunden Schlaf. Basteln Sie mit Ihrem Kind eine Handy-Garage, wo das Handy zum Aufladen über Nacht „geparkt“ werden kann.

Gesund und unbeschwert durch den Sommer!
Ob Sonnenschutz für die ganze Familie, die perfekt ausgestattete Reiseapotheke oder schnelle Hilfe bei Insektenstichen – wir sind auch an den heißesten Tagen des Jahres für Sie da.

Apotheke +
OSTERMIETHING

Entgeltliche Firmschaltung

FREIWILLIGE



FEUERWEHR

Ostermiething

Besuch der Volksschule im Feuerwehrhaus

Im Zuge des Projekts „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ (G.S.F.) der Österreichischen Feuerwehren durften wir Anfang Juni 32 Kinder der 3. Volksschulstufe in unserem Feuerwehrhaus begrüßen. Dabei informierten wir die Schülerinnen und Schüler über verschiedene Bereiche des Feuerwehrwesens – unter ande-

rem über das richtige Verhalten im Brandfall, das Absetzen eines Notrufs sowie die Gefahren des toten Winkels bei einem LKW. Es war wunderbar zu sehen, mit wie viel Interesse und Begeisterung alle dabei waren und wie engagiert sie die verschiedenen Stationen gemeistert haben.





Diesen Frühling ging es bei der Feuerwehr Ernsting heiß her. Am 18. April fand eine von uns organisierte Großübung statt. Dazu ein Bericht unserer Abschnitts-Pressebeauftragten OBI d. F. Lisa Romako:

Ernsting, 18. April 2026 – früher Samstagnachmittag in Ernsting: Was als beschauliche Geburtstagsfeier auf einem Bauernhof begann, entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit zu einem fächerübergreifenden Großeinsatz. Unter dem Alarmstichwort

„Brand Heuboden – zahlreiche vermisste Personen“ fand eine großangelegte Alarmstufe-3-Übung statt, die den 137 beteiligten Kameradinnen und Kameraden einiges abverlangte.

Die Feuerwehr Ernsting, die als Ausrichter fungierte, hatte gemeinsam mit zwei erfahrenen Übungsausarbeitern ein Szenario geschaffen, das an Realismus und Komplexität kaum zu überbieten war.



Dramatische Lage: Realitätsnahe Darstellung durch Darsteller

Die Ausgangslage war kritisch: Ein Brand im Heuboden eines alten Stallgebäudes während einer Geburtstagsfeier. 13 Kinder sowie ein Erwachsener galten als vermisst. Ein besonderer Dank gilt hierbei den Jugendlichen (unter anderem aus der Feuerwehrjugend), welche die vermissten Kinder darstellten. Durch ihre Anwesenheit wurde eine realistische Stresssituation für die Atemschutztrupps geschaffen, die weit über das Training mit Übungspuppen hinausging.

Während die ersteingetroffenen Kräfte mit der Erkundung begannen, spitzte sich die Lage weiter zu:

- **Eingeklemmte Person:** Es wurde bekannt, dass der Bauer (vermisster Erwachsener) zuletzt an einem Fahrzeug in der Werkstatt gearbeitet hatte. Er wurde schließlich als Übungspuppe unter einem Auto eingeklemmt aufgefunden und musste befreit werden.
- **Brandausbreitung:** Das Feuer griff auf ein Nebengebäude über, in dessen Obergeschoss ein weiteres Kind am Fenster gesichtet wurde.
- **Personenerfassung:** Im Laufe der Übung konnte eine wichtige logistische Entwarnung gegeben werden: Die anfänglich vermisste große Anzahl an Kindern wurde wohlbehalten bei ihren Eltern zu Hause angetroffen – eine wertvolle Lektion für die Einsatzleitung im Bereich der Personenerfassung und der dynamischen Lageentwicklung.

Strategische Führung: EFU Wildshut und Abschnittsbildung

Bei einer Schadenslage dieser Größenordnung ist eine klare Führungsstruktur entscheidend. Die Einsatzführungsunterstützung (EFU) Wildshut arbeitete dem Einsatzleiter (EL) der FF Ernsting unmittelbar zu. Gemeinsam mit dem anwesenden Abschnittsfeuerwehrkommandanten (AFK) Alois Sommerauer, der die EFU tatkräftig unterstützte, wurde die Einsatzstelle in vier strategische Abschnitte unterteilt:

1. Wasserversorgung
2. Innenangriff
3. Außenangriff
4. Betreuungsstelle

Herausforderungen: Wasserlogistik und Atemschutz-Kapazitäten

Zwei Faktoren stellten die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen:

- **Prekäre Wasserversorgung:** Obwohl mehrere Entnahmestellen vorhanden waren, lagen diese weit entfernt und erwiesen sich als wenig ergiebig. Dies erforderte den Aufbau langer Leitungen und ein kluges Wassermanagement durch den Abschnitt „Wasserversorgung“.
- **Atemschutz-Bedarf:** Das weitläufige und verrauchte Areal forderte eine hohe Anzahl an Atemschutztrupps. Die Übung zeigte deutlich auf, dass in einem Realbrand dieser Größenordnung ein massiver und frühzeitiger Abruf von Atemschutzreserven essenziell ist.

Wie viel ist Ihr Zuhause wert?



Wir nehmen uns die Zeit für eine ehrliche Antwort

- >10 Jahre Markterfahrung
- Fundierte Einschätzung vor Ort
- Vertraulich und Diskret
- Persönliche Betreuung
- Völlig kostenlos und unverbindlich



Wir gehen die Extrameile!

+43 662 42 34 20

office@bamberger-immobilien.at



Unsere aktuellen Highlights im Innviertel

Baugrundstücke in Riedersbach:

747 m²
Grundstücksfläche

€ 149.000 €



Sonniges Baugrundstück in
familienfreundlicher Lage

1264 m²
Grundstücksfläche

€ 245.000 €



Riedersbach: frisch sanierte 4- Zimmer-Dachgeschosswohnung

4 Zimmer

101 m²
Wohnfläche

6m²
Balkonfläche

€ 325.000 €



Trotz dieser Hürden gelang die Rettung der Kinder vom Heuboden professionell unter dem Einsatz der Drehleiter.

Starkes Zeichen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit

Insgesamt 12 Feuerwehren arbeiteten Hand in Hand: FF Ernsting, FF Geretsberg, FF Franking, FF Ostermiething, FF Tittmoning (Bayern/D), FF Eggelsberg, FF Trimmelkam, FF Wildshut, FF St. Pantaleon, FF Hochburg, FF Tarsdorf und FF Haigermoos. Die Teilnahme der Kameraden aus dem bayerischen Tittmoning unterstrich die Bedeutung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Gerade bei Großschadenslagen wie dieser ist das gemeinsame Üben über die Staatsgrenzen hinweg eine wertvolle Hilfe, um im Ernstfall perfekt aufeinander abgestimmt zu sein.

Warum sind solche Alarmstufe-3-Übungen so wichtig?

Übungen in dieser Größenordnung sind für die Sicherheit unserer Region von fundamentaler Bedeutung:

1. **Schnittstellenmanagement:** Das Zusammenspiel zwischen Einsatzleiter, EFU und den einzelnen Wehren muss blind funktionieren. Kommunikation über Funk und klare Befehlswege werden hier unter Stress gefestigt.
2. **Logistische Grenzen erkennen:** Erst bei einer Großübung zeigt sich, ob die geplante Wasserversorgung für ein spezielles

Objekt tatsächlich ausreicht oder wo im Ernstfall alternative Strategien nötig sind.

3. **Ortskenntnis:** Für die Feuerwehren des Abschnitts ist es wichtig, die Besonderheiten großer landwirtschaftlicher Objekte im Pflichtbereich der Nachbarn zu kennen.

Danke an alle teilgenommenen Wehren und besonders bei der FF Ernsting, den Übungsausarbeitern und dem AFK für die professionelle Zusammenarbeit. Solche Übungen sind die Garantie dafür, dass die Hilfe im Ernstfall funktioniert.



Auch ein Video gibt es zu dieser Übung. Dieses ist auf YouTube mit dem Titel „Feuerwehübung Ostermiething Ernsting 2026“ zu finden oder durch den nachfolgenden QR-Code.

Danke an dieser Stelle an Mike Horak für das Erstellen dieses unglaublichen Videos!

Diese Zeilen und Bilder haben dein Interesse an der spannenden Arbeit der Feuerwehr geweckt?

Dann melde dich bei unserem Kommandanten HBI Franz Maier (0677/64497829) oder sprich ein Mitglied direkt an.

Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter!

Saporì d'Italia
RISTORANTE
BURGHAUSEN

TEL. 08677 9188488 ODER 0152 05180495

STADTPLATZ 57 - 58 | WWW.SAPORI-D-ITALIA.COM

SAPORIDITALIABURGHAUSEN | SAPORI D'ITALIA

Engeltliche Einschaltung

WORTE UNSERES PFARRERS

Ein herzliches Grüß Gott!



Vor vielen Jahren gab es im Radio immer am Sonntag Vormittag eine satirische Sendung mit dem Titel „Was den Sonntag erst zu einem Sonntag macht, ist der Gugelhupf, der Gugelhupf“.

Dieser Titel hat mich zum Nachdenken angeregt, was es denn für die Menschen von heute ist, das den Sonntag zu einem besonderen Tag der Woche werden lässt.

Würde man eine Umfrage dazu machen, kämen vielleicht Antworten wie diese:

Der Sonntag ist für uns der Tag der Familie, der Tag des Ausschlafens, der Tag vielfältiger Freizeitaktivitäten, der Tag, wo einfach Zeit für das ist, was während der Woche aufgrund der Arbeit, der Schule und anderem Engagement einfach zu kurz kommt.

Was macht für Sie/euch den Sonntag erst zu einem Sonntag?

Aus der christlichen Perspektive ist es, neben den genannten Antworten, fraglos noch etwas Entscheidendes, was den Sonntag heraushebt aus dem Alltag und ihm einen ganz besonderen Charakter gibt.

Der Sonntag nämlich als Tag des Herrn, an dem landauf, landab die Menschen zum Gottesdienst zusammenkommen, um sich an die Auferstehung Jesu zu erinnern und für die kommende Woche wieder Kraft zu tanken. Neue Aspekte und Sichtweisen werden uns da geschenkt.

Zum Beispiel durch ein Wort, das direkt zu einem Lebensthema passt, das gerade aktuell ist oder durch den Empfang der Kommunion, die Nahrung für die Seele ist oder durch die Begegnung mit Menschen, die in Zeiten der Vereinzelung und des Individualismus Gemeinschaft als Erfüllung und Mittelpunkt für ein sinnvolles Leben suchen und mitgestalten.

„Was den Sonntag erst zu einem Sonntag macht, ist ...?“

Mit der herzlichen Einladung, dass auch eure Antwort auf diese Frage lautet:

„Die Mitfeier des Gottesdienstes“, freue ich mich auf jeden und jede von euch, der/die kommt und unsere schöne Kirche mit Leben erfüllt, um dann sonntäglich gestimmt diesen Tag weiter wohltuend zu gestalten und dann gut in die jeweilige neue Woche zu starten.

ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Jedes Jahr wird mit viel Herzblut und von verschiedenen Engagierten versucht, die Vorbereitung auf die Erstkommunion und Firmung für die Kinder und Jugendlichen zu etwas zu machen, was in positiver Erinnerung bleibt.



Firmung



Firmung

Auch heuer ist dies wieder, wie ich meine, sehr gut gelungen, etwa auch dadurch, dass für diese Zeit des bewussten Zugehens auf diese großen wichtigen Feiern, die wir Sakramente, also Zeichen der Nähe Gottes, nennen, jeweils ein Motto gewählt wird, das sich wie ein roter Faden durchzieht.

Ein Motto, im Idealfall, das die Erfahrungswelt der Erstkommunionkinder und Firmlinge einfängt und aus christlicher Perspektive Grundaussagen und Hilfen für die gelingende Gestaltung des Lebens bietet.

„Jesus gibt uns Rückenwind“ für die Erstkommunion und „Mit Gott auf Kurs“ für die Firmung, so lauteten heuer die beiden Motti.

Durch pfarrliche, überpfarrliche, schulische und - im Falle der Erstkommunion – auch im familiären Kontext bei den „Tischmüttern“ stattfindende Angebote, Aktivitäten und Gottesdienste sowie schließlich auch dann bei der eigentlichen Feier der Erstkommunion am 14. Mai und der Firmung am 2. Mai wurde so deutlich:

Wir Christen dürfen in jeder Lebenslage daran glauben, besonders in Momenten, wo es schwer ist und uns Gegenwind womöglich fast handlungsunfähig macht, dass Gott uns führt und nicht allein lässt und dass wir in Jesus einen haben, alle Tage

unseres Lebens, der uns wie ein Rückenwind wieder Kraft gibt, uns Motivation schenkt und Quelle der Zuversicht, der Freude und der Gewissheit sein kann, dass das Leben Sinn hat und gut ist bzw. wird.

Dies sind Grundwahrheiten unseres Glaubens, die ich nicht nur den Kindern und Jugendlichen als Lebensbegleiter wünsche, sondern uns allen!

Euer Pfarrkurat Markus Menner



Erstkommunion-Vorbereitung



Erstkommunion

PFARRWALLFAHRT 2026

Von der Steinernen Bibel zum Fiedensstupa

Sehr abwechslungsreich gestaltete sich die heurige Pfarrwallfahrt nach Niederösterreich ins Weinviertel. Unter der Reiseleitung von Mag. Markus Menner und Stefan Borer erfuhren die 40 Teilnehmer aus Ostermiething und den umliegenden Pfarren, dass es dort nicht nur guten Wein gibt, sondern dass in dieser Gegend zwischen Donau und Tschechien auch große Kulturschätze zu finden sind.

Das gutgeführte Hotel Klaus in Wolkersdorf war idealer Ausgangspunkt für die jeweiligen Ausflüge.

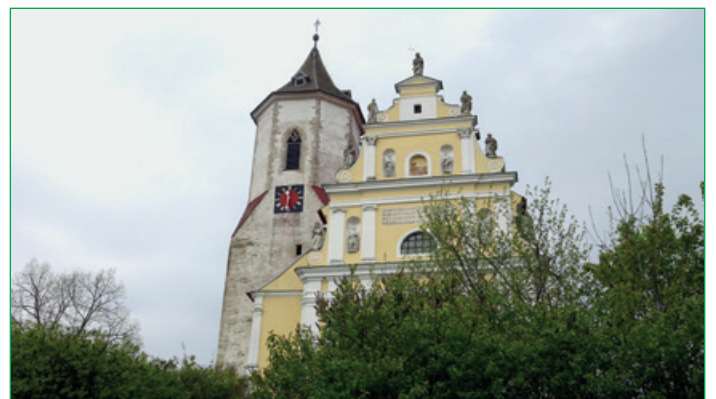
Schon bei der Anreise wurden die Wallfahrtskirchen in Mauer bei Melk, mit einem herrlichen Schnitzaltar, und Maria Trost am Wagram besichtigt.

Stefan Borer überraschte uns anschließend mit einem Besuch im Winzerhof Mantler. Die junge und kompetente Chefin erklärte uns ihre Philosophie vom Weinbau.



Gruppenbild in Maria Trost

Der nächste Tag startete mit einer Messe in der imposanten Jakobskirche in Falkenstein.



Jakobskirche in Falkenstein

Im Wirtshaus des Museumsdorfes Niedersulz gab es ein stärkendes Mittagessen, damit der Rest des Tages, die Museumsbesichtigung und die Wallfahrtskirche Maria Moos in Zistersdorf, noch bei vollen Kräften genossen werden konnte.

Das Abendbuffet in Form einer Heurigenjause und die dazu passenden Getränke bekamen wir in einem Heurigenlokal gleich neben unserem Hotel gereicht.

Höhepunkt des nächsten Tages war die romanische Pfarrkirche Schönggrabern. Die sogenannte „Steinerne Bibel“ im Außenbereich der Apsis stellt den Kampf zwischen Gut und Böse dar und entstand um 1230.



Steinerne Bibel in Schönggrabern

Die Mittagszeit verbrachten wir in Retz, nahe an der tschechischen Grenze. Über die Leiser Berge und die leider eingerüstete Wehrkirche in Michelstetten ging es zurück nach Wolkersdorf. Am Tag der Heimreise besuchten wir am Vormittag den buddhistischen Friedensstupa bei Grafenwörth, einen Ort der Stille und der Meditation.

Anschließend fuhren wir zur Wallfahrtskirche Maria Langegg im Dunkelsteiner Wald, südwestlich von Mautern. Bemerkenswert in dieser Kirche ist, dass alle Altäre, wahrscheinlich aus Kostengründen, täuschend ähnlich nur gemalt sind.

Hier endete auch der spirituelle Teil der Wallfahrt mit einer Schlussandacht, ehe nach dem Mittagessen die Heimfahrt angetreten wurde.

Danke an Pfarrer Markus Menner, Stefan Borer und Buschauffeur

Walter Auer von der Fa. Felber für diese schönen Tage!

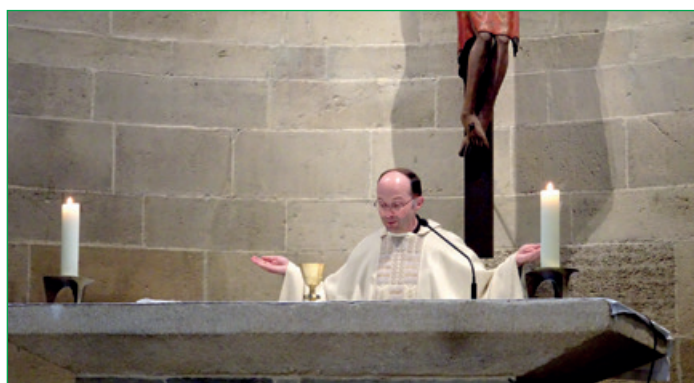
Karl Hager



Museumsdorf Niedersulz



Friedensstupa bei Grafenwörth



Hl. Messe in Schönggrabern

*Ihr Friseur
in Tittmoning*

**JETZT TERMIN
VEREINBAREN**

HAARSCHNITT HAARFARBE/TÖNUNG
GLOSSING STRÄHNEN DAUERWELLE
KOSMETIK STYLING EXTENSIONS
KOPFHAUTBEHANDLUNG

HAARWERK55

Stadtplatz 55 • 84529 Tittmoning • Tel. +49 (0) 8683 8902265
www.haarwerk55.de • info@haarwerk.de

Entgeltliche Einschaltung

KINDERGARTEN OSTERMIETHING

Natur erleben, staunen und gemeinsam wachsen

Unser Kindergarten befindet sich derzeit auf dem Weg zum „Gesunden Kindergarten“. Dabei beschäftigen wir uns nicht nur mit gesunder Ernährung, sondern auch mit der psychosozialen Gesundheit unserer Kinder. Ein wichtiger Bestandteil davon ist es, viel Zeit in der Natur zu verbringen, die Umgebung bewusst wahrzunehmen und mit allen Sinnen zu erleben.

Passend dazu startete die Gruppe 1 das Projekt „Wildpflanzen mit allen Sinnen kennenlernen“.

Die Kinder begaben sich dabei auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der heimischen Wildpflanzen. Gemeinsam wurden Gänseblümchen, Löwenzahn und viele weitere Pflanzen erkundet, beobachtet und mit allen Sinnen erlebt.

Durch Geschichten, kreative Angebote, Spiele und kleine Experimente (z. B. einen Löwenzahnalm als Strohhalm verwenden) lernten die Kinder die Pflanzenwelt auf spielerische Weise kennen und sammelten dabei viele wertvolle Naturerfahrungen.

Auch das gemeinsame Kochen und Werken war ein wichtiger Teil des Projekts.



Mit essbaren Blüten und Kräutern bereiteten die Kinder „wilde Brötchen“ und eine „wilde Pizza“ zu.

Darüber hinaus entstanden verschiedene Produkte aus Wildpflanzen, darunter Wildblütensalz und eine Gänseblümchensalbe.

Den gelungenen Abschluss bildete ein Familienvormittag mit Wald-Schatzsuche und anschließendem Picknick in der Natur. Das Projekt zeigte auf kreative und alltagsnahe Weise, wie spannend, vielseitig und wertvoll unsere heimische Pflanzenwelt sein kann.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle der Familie Buchner aussprechen. Durch ihre Einladung zur Zauberclown-Show durften die Kinder einen fröhlichen und abwechslungsreichen Vormittag erleben. Ein Clown begeisterte die Kinder mit lustigen Zaubertricks, formte bunte Luftballontiere und sorgte mit Tanz, Spiel und viel Humor für strahlende Gesichter.





Zauberclown-Show

Spannend geht es derzeit auch direkt vor unserer Kindertentüre zu: Die Baustelle in unmittelbarer Nähe hat begonnen. Natürlich wird dort täglich aufmerksam beobachtet, was sich alles tut. Ob Bagger, Kran oder Walze – die großen Fahrzeuge faszinieren die Kinder und bieten immer wieder Gesprächsstoff. Im gesamten Kindergarten ist die Baustelle ein

großes Thema. Besonders in der Gruppe 3 wurde das Interesse der Kinder aufgegriffen und in das Spiel integriert. Mit viel Begeisterung werden Baustellen nachgebaut, Bauarbeiter nachgeahmt und eigene Bauprojekte umgesetzt.

So erleben die Kinder jeden Tag aufs Neue, wie vielfältig Lernen sein kann – in der Natur, bei gemeinsamen Erlebnissen und durch die spannenden Eindrücke aus ihrem unmittelbaren Lebensumfeld.

Steff-Essenhofer Barbara & das Kinderteam



40. Niedergottsauer Kunst- & Handwerksmarkt

Samstag, 18. & Sonntag, 19. Juli 2026

Samstag: 14 bis 22 Uhr | Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Niedergottsau bei Markt.

Ein liebevoll gestalteter Markt mit besonderem Flair – das ist der Niedergottsauer Kunst- & Handwerksmarkt, der 2026 bereits sein **40. Jubiläum** feiert. Zahlreiche Aussteller und Handwerker präsentieren auch heuer wieder ihre einzigartigen Arbeiten und laden die Besucher dazu ein, Kunst und traditionelles Handwerk hautnah zu erleben. Ob Keramik, Schmuck, Holzarbeiten, handgefertigte Accessoires oder kreative Geschenkideen – die Vielfalt der angebotenen Handwerkskunst macht den Markt zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Großes Jubiläumsprogramm am Samstag

Zum 40-jährigen Bestehen erwartet die Besucher am Samstag ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit dem Gauklerduo „Ad Absurdum“, einer spektakulären Feuershow von „Season Fyre“ sowie einer imposanten Lasershow am Abend.

Auch für Kinder ist bestens gesorgt: Kindertöpfern, Basteln sowie eine Akrobatikschule für die Kleinen sorgen an beiden Tagen für Unterhaltung und Mitmachspaß. Musikalische Unterhaltung begleitet das Marktgeschehen während des gesamten Wochenendes.

Für das leibliche Wohl werden hausgemachte Kuchen und bayrische Spezialitäten direkt vor Ort angeboten.

Der Markt findet bei jeder Witterung statt. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.



Entgeltliche Einschaltung

VOLKSSCHULE OSTERMIETHING



Kinder begeistern mit Umwelt-Musical ‚Mats und die Wundersteine‘

Unter dem Motto „Umwelt“ fand am 27. Mai das Gemeinschaftsprojekt der Volks- und Landesmusikschule statt. Zahlreiche Eltern, Großeltern, Verwandte sowie weitere Gäste folgten der Einladung und füllten den Zuschauerraum des KultOs.

Für die passende musikalische Einstimmung sorgten Ines Schmitzberger, Birgit Kraft und Klaus Beer mit dem weltbekannten Lied „What a Wonderful World“. Mit ihrem stimmungsvollen Beitrag erinnerten sie daran, wie wertvoll und schützenswert unsere Erde ist.

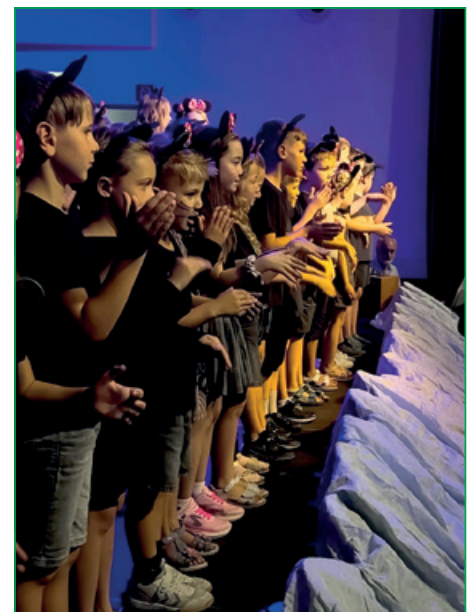
Der nächste Programmpunkt widmete sich dem Thema Umweltschutz aus der Sicht der Kinder. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen hatten sich im Unterricht intensiv mit Fragen rund um Natur, Ressourcen und Nachhaltigkeit beschäftigt. Ihre Gedanken und Ideen präsentierten sie dem Publikum in Form von kurzen Dialogen und sorgten damit für nachdenkliche und zugleich ermutigende Momente.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand anschließend das Musical „Mats und die Wundersteine“, das von den Kindern der 4.

Klassen mit viel Engagement und Begeisterung aufgeführt wurde. Die Geschichte basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Marcus Pfister, dem Autor des bekannten „Regenbogenfisches“. Musikalisch begleitet wurde das Musical vom Kinderchor der Volksschule und der Singschule der Landesmusikschule. Mit ihren Liedbeiträgen sorgten die jungen Sängerinnen und Sänger für eine stimmungsvolle Umrahmung der Geschichte.

Das Musical erzählt von kleinen Felsenmäusen, die am Meer leben und einen besonderen Schatz entdecken. Die Geschichte zeigt eindrucksvoll, wie aus Freude und Wohlstand schnell Gier entstehen kann und welche Folgen ein unachtsamer Umgang mit den Schätzen der Erde haben kann. Gleichzeitig vermittelt sie die wichtige Botschaft, Verantwortung zu übernehmen und unsere Umwelt für kommende Generationen zu bewahren.

Die gelungene Aufführung zeigte einmal mehr, wie erfolgreich die Zusammenarbeit zwischen Volksschule, Landesmusikschule und dem Elternverein, der die Besucher und Besucherinnen kulinarisch verwöhnte, funktioniert. Das Publikum dankte allen Mitwirkenden mit langanhaltendem Applaus.



Aus Eiern wurden Küken

In der letzten Ausgabe berichteten wir über das spannende Brutprojekt an der Volksschule. Nun gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Von den zehn Eiern im Brutkasten sind sechs gesunde Küken geschlüpft.

Eine Woche lang konnten die Kinder täglich beobachten, wie schnell sich die kleinen Tiere entwickelten. Mit großer Begeisterung verfolgten sie die ersten Schritte der Küken und lernten dabei viel über das Leben und Wachsen von Tieren.



Mittlerweile sind die Küken auf den Bauernhof einer Schülerin übersiedelt. Dort dürfen sie in

einem Freilandgehege aufwachsen und haben viel Platz zum Erkunden. Für die Kinder war dieses Projekt eine besondere Erfahrung, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr geht zu Ende. Nun genießen Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte die wohlverdienten Ferien und blicken voller Vorfreude auf das kommende Schuljahr 2026/27.

Anna Fuchs



MITTELSCHULE OSTERMIETHING



Doppelsieg bei der „Robot Olympiad District Braunau“

Großer Erfolg für die Mittelschule Ostermiething: Beim Wettbewerb der Robot Olympiad District Braunau traten 21 Teams aus 11 Mittelschulen gegeneinander an und stellten ihr technisches Können sowie ihre Teamarbeit unter Beweis.

Unsere Schule war mit zwei Teams vertreten – und beide konnten hervorragende Platzierungen erreichen: Ein Team belegte den 1. Platz, das zweite Team freute sich über den 2. Platz. Diese groß-

artigen Ergebnisse zeigen das hohe Engagement, die Kreativität und die Problemlösekompetenz unserer SchülerInnen.

Begleitet und unterstützt wurden die Teams von ihrer Lehrerin Elfriede Hartinger, der wir für ihre engagierte Betreuung und Vorbereitung herzlich danken.

Wir sind sehr stolz auf unsere SchülerInnen und gratulieren ihnen herzlich zum Doppelsieg bei der Robot Olympiad District Braunau!



Top-Leistung: Unser Team holt Bronze in der Schülerliga

In der diesjährigen Saison der Schülerliga erreichten wir am Ende den dritten Platz im Bezirk.

Nachdem wir den Einzug ins Halbfinale geschafft hatten, mussten wir uns dort einer sehr starken Mannschaft aus Mattighofen geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 im Stadion Braunau schlugen wir schließlich die Heimmannschaft MS Braunau klar mit 8:1 – für unsere sehr junge Mannschaft ein durchaus beachtlicher Erfolg.

Wir blicken daher zuversichtlich auf die kommende Saison und wollen sowohl im Hallen- als auch im Feldbewerb mit einer



erneut verjüngten Mannschaft, der Jahrgang 2013 fällt weg, wieder voll angreifen.

Die Schülerliga ist übrigens ein U13-Bewerb, gespielt wird von Sechzehner zu Sechzehner auf Jugendtore (5 x 2 m). Jede Mannschaft besteht aus 8 Feldspielern und einem Tormann.

(Bericht: Michael Kronreif)

Erfolgreiche Teilnahme unserer Schule am Känguru-Bewerb

Am 23. März fand an der MS-Ostermiething ein weltweiter Mathematik Wettbewerb statt.

Der Wettbewerb wurde von den französischen Begründern so benannt, weil er den Australian Mathematics Competition nachempfunden wurde. Jedes Jahr nehmen zirka 100.000 Jugendliche in Österreich daran teil. Gleichzeitig schreiben diesen Wettbewerb über 6 Millionen Schüler und Schülerinnen aus über 90 Ländern.

An unserer Schule werden die besten drei jedes Jahrgangs bei einer schulinternen Siegerehrung gekürt. Jeder Sieger erhält eine Urkunde und eine Sondermünze.

Ein großes Lob und Dank an alle TeilnehmerInnen für ihre Disziplin während des Bewerbs und die tollen Leistungen:

1. Klassen:

1. Alice Dicker
2. Bastian Ebner
3. Max Karmoll

2. Klassen:

1. Lukas Pastolnik
2. Laurin Thalbauer
3. Elias Höcketstaller



3. Klassen:

1. Maximilian Lanz
2. Marin Zillich
3. Lennard Wimmer

4. Klassen:

1. Bastian Thalbauer
2. Jakob Widl
3. Florian Kammerstätter

(Bericht: Martina Auer)

Gemeinsam für eine saubere Umwelt – Die 2abc bei der Flurreinigungsaktion 2026

Im Rahmen der diesjährigen Flurreinigungsaktion beteiligten sich Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen mit großem Engagement an der Säuberung öffentlicher Flächen in der Gemeinde.

Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken machten sich die Kinder daran, achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Wegen und Grünflächen einzusammeln. Dabei wurde eine beachtliche Menge an Müll entdeckt und entfernt – darunter Plastikverpackungen, Getränkedosen und andere Abfälle, die nicht in die Natur gehören.

Die Aktion bot nicht nur die Möglichkeit, aktiv zum Umweltschutz beizutragen, sondern schärfte auch das Bewusstsein der Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Umgebung. Durch ihren Einsatz leisteten die Schülerinnen und Schüler einen wertvollen Beitrag zu einem saubereren Ortsbild und zeigten eindrucksvoll, wie wichtig gemeinschaftliches Handeln ist.

Am Ende der Aktion konnten zahlreiche gefüllte Müllsäcke ordnungsgemäß entsorgt werden.

Wir wünschen allen SchülerInnen und Eltern schöne Ferien und einen guten Schulstart im September 2026.

Hermann Pohn
www.ms-ostermiething.at



LANDESMUSIKSCHULE OSTERMIETHING

Ein erfolgreiches Musikschuljahr voller Höhepunkte

Die enge Zusammenarbeit zwischen Volksschule und Landesmusikschule ist seit vielen Jahren ein wertvoller Bestandteil unseres Bildungs- und Kulturlebens. Mit dem gemeinsamen Projekt „Mats und die Wundersteine“ durfte diese Partnerschaft auch heuer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden. Mit viel Engagement, Kreativität und Freude entstand ein Projekt, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Marie Messner



Johannes Esterbauer



Caroline Eckl



Jakobs Consort

Ein weiterer Grund zur Freude sind die diesjährigen Übertrittsprüfungen. Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern herzlich zu ihren erfolgreichen Leistungen. Insgesamt stellten sich heuer 71 Kandidatinnen und Kandidaten den Prüfungen und bewiesen dabei ihr musikalisches Können und ihren Fleiß. Bei „Prima la Musica“ konnten unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen. Marie Messner (Zither, AG II) wurde mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Johannes Esterbauer (Klavier, AG B) erreichte einen 2. Preis, Caroline Eckl (Gitarre, AG B) erhielt ebenfalls einen 2. Preis und das Jakobsconsort (AG I) wurde mit einem 1. Preis prämiert. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit ihren Lehrenden herzlich zu ihren großartigen Erfolgen.

Auch die Volksmusik kam in diesem Schuljahr nicht zu kurz. Die beliebte Veranstaltung „Volksmusik beim Wirt“ erfreute sich erneut großer Beliebtheit und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Die Begeisterung für die traditionelle Musik und das gemeinsame Musizieren war deutlich spürbar.



Ein besonderer Höhepunkt war zweifellos die Aufführung des Musicals „Das Phantom der Oper“. Die gesamte Landesmusikschule stellte unter der Gesamtleitung von Herta Weiss wieder ein beeindruckendes Großprojekt auf die Beine. Vor zweimal ausverkauftem Haus durften unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können präsentieren und das Publikum

begeistern. Wir sind glücklich und dankbar über den großen Zuspruch und bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern. Ohne ihren Einsatz wäre ein Projekt dieser Größenordnung nicht möglich.

Am 14. Juni fand zudem der ORF-Musikantentag im Stiftsgasthof Hochburg-Ach in Kooperation mit der Landesmusikschule statt. Die Veranstaltung wurde zu einem großartigen Fest für alle Volksmusikfreundinnen und Volksmusikfreunde und zeigte ein-

mal mehr die Vielfalt und Lebendigkeit unserer regionalen Musikkultur.

Wir bedanken uns bei allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften sowie unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern für ein erfolgreiches Musikschuljahr und wünschen allen einen erholsamen Sommer.

Ihre MD Silvia Reith-Höfer

ELTERNVEREIN OSTERMIETHING

Miteinander etwas bewegen!



In den Frühlingsmonaten gab es für das ehrenamtliche Team des Elternvereins viel zu tun.

Ein Fixpunkt im Jahreskreis ist der Kinderwarenbasar im März im KultOs. Ressourcenschonung ist im Vormarsch. Der Umwelt und auch der Geldtasche zuliebe schenken immer mehr Menschen ihren Lieblingsstücken eine zweite Chance. Und so erfreute sich der diesjährige Frühlings-Second-Hand-Markt für Selbstanbieter regen Zuspruchs, sowohl auf Käufer-, als auch auf Verkäuferseite. Die Organisation, sowie die Verpflegung vor Ort, lag in der Verantwortung des Elternvereins. Die selbstgebackenen Kuchen und Torten werden nicht nur vor Ort gerne genossen, sondern auch immer öfter für den Nachmittagskaffee mit nach Hause genommen. Und auch hier lebt der Nachhaltigkeitsgedanke, denn viele bringen bereits ihr Verpackungsmaterial selbst mit, um die süßen Schmankerl sicher nach Hause zu bringen.

Stichwort liebliches Wohl

Das Ausrichten der Agapen für die beiden kirchlichen Einführungssakramente im Mai ist für den Elternverein eine Selbstverständlichkeit. So richteten zahlreiche Helferinnen und Helfer am 2. Mai für rund 50 Firmlinge und deren Gäste die Agape vor dem Pfarrheim aus.

Am 14. Mai sorgten weitere helfende Hände aus dem Team für rund 22 Erstkommunionkinder und deren Familien für einen gelungenen Ausklang des feierlichen Vormittags im Pfarrheim.



Bei Brötchen, Getränken und netten Gesprächen konnten Groß und Klein diese beiden besonderen Feste gemeinsam im wahrsten Sinne des Wortes genießen.

Mit Frankfurtern, erfrischenden Getränken sowie Kaffee und Kuchen begleitete der Elternverein Ende Mai das Schulfest der VS Ostermiething und sorgte hier für den kulinarischen Rahmen der jährlichen Schulaufführung.



Aussaat

Die Organisation der Veranstaltungen und Feste nimmt einiges an ehrenamtlicher Zeit in Anspruch. Aber das Team des Elternvereins ist gut eingespielt. Die Gruppe besteht aus einem Netzwerk kreativer, motivierter und engagierter Eltern, die ihre jeweiligen Stärken und Talente mit Elan und Freude zum Einsatz bringen. Es versteht sich von selbst, dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommt.

Mit diesem tatkräftigen Einsatz sowie den Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Eltern und anderen Gönnern, konnte mit den Initiativen in diesem Frühling einiges an Geld erwirtschaftet werden.

Ernte

Als gemeinnütziger Verein ist es dem Elternverein wichtig, dass die Arbeit Früchte trägt und das erarbeitete Geld den Schülerinnen und Schülern der beiden Schulen in der Gemeinde zugutekommt. Das Team des Elternvereins freut sich deshalb besonders, dass in diesem Frühling bereits das dritte Schallschutzsofa für die Mittelschule angeschafft werden konnte. Das Sitzmöbel verbindet effektive Akustikdämmung mit dem Bedürfnis nach Rückzug im oft lauten Schulalltag. Gleichzeitig entstand so eine weitere gemütliche Insel für Kommunikation und Entspannung. Das kommt Kindern sowie Pädagoginnen und Pädagogen gleichermaßen zugute.

In der Volksschule sorgte die Anschaffung von Pogosticks für Abwechslung im Pausenalltag. Neben den bereits vorhandenen Fahrzeugen für die bewegte Pause, stellen ab sofort die neuen Springstöcke dynamischen Spaß sicher.

Im Frühling konnte durch eine LEADER-Förderung für die 2. Klassen der Mittelschule ein Glückspiloten-Workshop zur Mobbingprävention und Selbstwertstärkung angeboten werden. Mit der Organisation und der Einreichung der Förderung war ebenfalls der Elternverein betraut. Die Volksschülerinnen und Volksschüler konnten den Workshop bereits letztes Jahr, ebenfalls über eine LEADER-Förderung finanziert, besuchen. Für heuer konnte der Elternverein die Durchführung finanziell unterstützen.

Ebenfalls zum wiederholten Mal übernahm der Elternverein auch in diesem Jahr wieder die Kosten für die Schwimmkurse der Ostermiethinger Volksschulkinder.



Bist du neugierig geworden, was sich im Elternverein sonst noch tut? Möchtest du aktiv mitarbeiten oder lieber stilles Mitglied werden? Hier findest du mehr Infos [QR-Code]



Entgeltliche Einschaltung

Optik Fröhlich
einfach günstig

www.optik-froehlich.at

1 BRILLE + 1 BRILLE GRATIS

5121 Ostermiethina, Parkstraße 1 Tel: 06278/70861

Entgeltliche Einschaltung

25 Jahre Tierhilfe Inn-Salzach e.V.

FREITAG, 24.07.2026
MESSEHALLE BURGHAUSEN
Einlass ab 18:00 Uhr und Beginn um 19:30 Uhr

Musikalisch umrahmt von der Musikkapelle St. Georg aus Mehring-Raitenhaslach

Luise Kinseher
Mary from Bavary - endlich Solo!

Tickets sind hier erhältlich:
Volksbank Raiffeisenbank Emmerting
Während der Öffnungszeiten im Tierheim
Ticketmaster

SAMSTAG, 25.07.2026
MESSEHALLE BURGHAUSEN

Tierheimfest für Groß und Klein

Buntes Programm ab 14 Uhr
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Blue Rockit
Auftritt der Band ab 19 Uhr
inkl. Barbetrieb
Eintritt frei

www.tierhilfe-inn-salzach.de

Am Freitag, dem 10. April 2026, lud der Wirtschaftsbund Ostermiething zu einem konstruktiven und inspirierenden Unternehmertreffen ein. Insgesamt folgten 18 engagierte lokale Unternehmerinnen und Unternehmer der Einladung, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Auch Bürgermeister Gerhard Holzner begleitete das Treffen und hieß die Runde persönlich willkommen.



Spannende Einblicke und ein starker Standort

Der Nachmittag startete um 15:00 Uhr im Raiffeisensaal (1.OG) der Raiffeisenbank Ostermiething mit einer Vorstellungsrunde und aktuellen Berichten aus dem Wirtschaftsbund. Neben den Grußworten von Bezirksobmann Martin Feichtinger und Bürgermeister Gerhard Holzner stand ein interessanter Vortrag der Raiffeisenbank Oberes Innviertel auf dem Programm.

Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie viel Potenzial in Ostermiething als Wirtschaftsstandort steckt: Mit aktuell 53 Mitgliedern im Wirtschaftsbund und rund 18 Hektar unbebautem Gewerbegebiet „Salzach-Mitte“ bietet die Gemeinde im Speckgürtel von Salzburg beste Zukunftschancen.



Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle der Raiffeisenbank Oberes Innviertel für die gastfreundliche Bereitstellung des Saales und der Getränke.

Kultur und gemütlicher Ausklang

Ein weiteres Highlight war das anschließende Rahmenprogramm: Karl und Tini Hager führten die Gruppe durch das „Haus der Ringe“ im WZO. Sie begeisterten die Teilnehmer mit faszinierenden Einblicken in die historischen Fresken und die neu entstandene Sammlung über Wachs und Lebzelten. Der Wirtschaftsbund möchte sich bei Karl und Tini herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Den perfekten, gemütlichen Ausklang fand die gelungene Veranstaltung schließlich bei anregenden Gesprächen im Gasthaus Inn4terl.

Wirtschaftsbund sucht Verstärkung: Wechsel an der Spitze angekündigt

In eigener Sache gibt es eine wichtige Veränderung für die Zukunft des lokalen Netzwerks zu verkünden: Aus beruflichen

Gründen werde ich heuer meine Funktion als Wirtschaftsbund-Obmann zurücklegen. Es war mir eine große Freude, die Interessen unserer Betriebe zu vertreten und einen kleinen Teil zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsbundes in meiner Heimatgemeinde beitragen zu können.

Für die Weiterführung dieser wichtigen Aufgabe suchen wir nun eine engagierte Nachfolgerin oder einen engagierten Nachfolger, die oder der sich aktiv für die Ostermiethinger Wirtschaft einbringen möchte. Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer können sich für nähere Infos gerne direkt melden!

Gerhard Veichtlbauer, 0677 6396 2252, Wirtschaftsbund Ostermiething

Warum glaube ich an Ostermiething als Wirtschaftsstandort?

- Wir haben eine Gemeinde, die perfekte Lebensbedingungen bietet und somit langfristig Arbeitskräfte sichert und weiter anzieht
- ca. 18ha unbebautes Gewerbegebiet „Salzach-Mitte“
- Perfekte Infrastruktur: Lokalbahn, Energie, Glasfaser, u.v.m.
- „Speckgürtel“ von Salzburg
- Chancen über die Staatsgrenzen hinaus
- Wir haben einen Wirtschaftsbund ;-)



MEHR SICHERHEIT UND FREUDE AN BEWEGUNG FÜR DIE JÜNGSTEN GEMEINDEMITGLIEDER

Neue Laufräder für den Start in die Radsaison

Rechtzeitig zum Start der Radsaison dürfen sich die jüngsten Gemeindemitglieder in Ostermiething über eine besondere Unterstützung freuen: Bürgermeister Gerhard Holzner hat hochwertige Laufräder der Firma KTM Fahrrad organisiert, die künftig den Kindern zugutekommen sollen. Ergänzt wird die Aktion durch die Junge ÖVP Ostermiething, die die passenden Helme sponsert und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Kinder leistet.



Offizielle Übergabe mit regionaler Unterstützung

Die Laufräder und Helme wurden nun offiziell übergeben. Mit dabei waren neben Bürgermeister Gerhard Holzner auch Gemeindeparteiobmann Florian Reitsammer und JVP-Obmann Alexander Huber. Ein besonderer Dank gilt KTM Fahrrad Geschäftsführer Stefan Limbrunner, der die Aktion ebenfalls unterstützt hat.

Bürgermeister Gerhard Holzner freut sich über die gelungene Aktion: „Mit den neuen Laufrädern wollen wir unseren jüngsten

Gemeindemitgliedern Freude an Bewegung ermöglichen und sie gleichzeitig bestmöglich auf ihre ersten Ausfahrten vorbereiten. Besonders wichtig ist dabei natürlich auch die Sicherheit.“

Auch Gemeindeparteiobmann Florian Reitsammer betont den Wert der Zusammenarbeit: „Diese Aktion zeigt, was möglich ist, wenn Gemeinde, regionale Partner und engagierte Organisationen gemeinsam an einem Strang ziehen. So entstehen Projekte, die direkt bei den Familien und Kindern in unserer Gemeinde ankommen.“

JVP-Obmann Alexander Huber unterstreicht die Bedeutung der Helme: „Für uns als Junge ÖVP war sofort klar, dass zu den Laufrädern auch die passende Sicherheitsausrüstung gehören muss. Mit den gesponserten Helmen leisten wir gerne einen Beitrag dazu, dass die Kinder gut geschützt unterwegs sind.“

Spielerisch Sicherheit gewinnen

Mit den neuen Laufrädern können Kinder spielerisch erste Erfahrungen auf zwei Rädern sammeln. Gerade für die Kleinsten ist das Laufradfahren eine ideale Möglichkeit, Gleichgewicht, Koordination und Sicherheit schrittweise zu entwickeln. Die passenden Helme sorgen dabei dafür, dass der Spaß an der Bewegung von Anfang an mit dem nötigen Schutz verbunden ist. Neben der Förderung von Mobilität und Bewegung steht vor allem die Sicherheit der Kinder im Mittelpunkt.

Ein starkes Zeichen des Zusammenhalts

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Aktion möglich gemacht haben. Sie ist ein schönes Beispiel dafür, wie mit Engagement, Regionalität und Zusammenhalt wertvolle Impulse für die jüngsten Gemeindemitglieder gesetzt werden können.

ORTSBAUERNNSCHAFT

Zum Weltmilchtag: Unsere Jungbäuerinnen und Jungbauern besuchten den Kindergarten

Der Weltmilchtag am 1. Juni war ein schöner Anlass für einen besonderen Besuch: Unsere heimischen Jungbäuerinnen und Jungbauern besuchten den Kindergarten, um bereits den Kleinsten die Landwirtschaft und die Wertigkeit der heimischen Milchproduktion auf spielerische Weise näherzubringen.

Die begeisterten Mädchen und Jungen durften die Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben.

Mit Materialien zum Angreifen wie Silage, duftendem Heu,



frischem Gras und verschiedenen Getreide-sorten wurden den Kindern die Kreisläufe der Natur erklärt.

Ein Highlight war das gemeinsame Butterschütteln. Die selbstgemachte Butter wurde direkt als frisches Schnittlauch-Butterbrot verkostet. Zusätzlich gab es eine Verkostung mit feinem Käse und Kakao, die von der SalzburgMilch zur Verfügung gestellt wurden.

Ein herzliches Dankeschön gilt der SalzburgMilch für die großzügigen Produktpenden, die den Kindern den Tag versüßt haben!

Ein ebenso großes Lob und ein herzlicher Dank ergehen an unsere engagierten jungen Bäuerinnen und Bauern. Vielen Dank für die hervorragende Vorbereitung, die liebevolle Gestaltung und die rundum gelungene, interessante Darbietung. Ihr habt den Kindern gezeigt, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie viel Herzblut in der Landwirtschaft steckt.

Milchbäuerinnen und Bauern verteilten Premium-Milchprodukte an die „Motoren der Region“

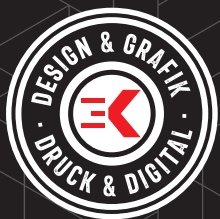
Zum Weltmilchtag am 1. Juni verteilten wir, die Ostermiethinger SalzburgMilch-Lieferanten, Premiumprodukte als Dankeschön an unsere Wirte.

Als Milchbäuerinnen und -bauern versorgen wir die Gemeindebürger mit einem ernährungsphysiologisch hochwertigen Produkt. Bis Milch, Jogurt, Käse und vieles mehr bei Euch zu Hause im Glas und auf dem Teller ist, leisten die Bauern auch noch einen anderen wichtigen Beitrag: Schaut euch gerade draußen die vielfältigen Wiesen und Felder an, die wir Landwirte bearbeiten. Werdet euch beim

nächsten Spaziergang bewusst, wie die Wiesen aussehen würden, wenn wir sie nicht mehr pflegen. Die Wiederkäuer verwandeln das Gras in wertvolle Milch und Fleisch. Und wir schauen, dass die Milch in bester Qualität in der Molkerei ankommt.

Wer unsere Produkte aus der Region kauft, unterstützt auch die Region – unsere Betriebe und damit eure Betriebe. Jeder gezielte Griff ins Regal ist ein Auftrag an unsere heimische Landwirtschaft. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Einen erfolgreichen Sommer wünscht die Bauernschaft Ostermiething



**SICHTBAR
MIT
DRUCK**

KollerMedia
GMBH

SEIT 1996 – 30 JAHRE ERFAHRUNG IN GRAFIK & DRUCK

5112 Lamprechtshausen · Marienweg 8 · Tel. 06274/77008 · mail office@kollermedia.com · www.kollermedia.com

SENIORENBUND OSTERMIETHING

Am 16. Mai lud der Seniorenbund Ostermiething seine Mitglieder zur traditionellen Muttertagsfeier ins Gasthaus Romstötter ein. Obfrau Anni Feichtenschlager begrüßte die zahlreichen Gäste und zeigte sich erfreut über die vielen Besucher sowie auch über die steigende Mitgliederzahl. Der Seniorenbund zählt derzeit 243 Mitglieder.

Auch durch den feierlichen Teil der Veranstaltung führte die Obfrau persönlich. Für die musikalische Umrahmung sorgte der

„Ostermiethinger Saitenklang“, der mit seinen Darbietungen zu einer stimmungsvollen Atmosphäre beitrug.

Im Anschluss wurden die Gäste mit Schnitzel und Kuchen bewirtet. Bei angeregten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein klang der Nachmittag in geselliger Runde aus.



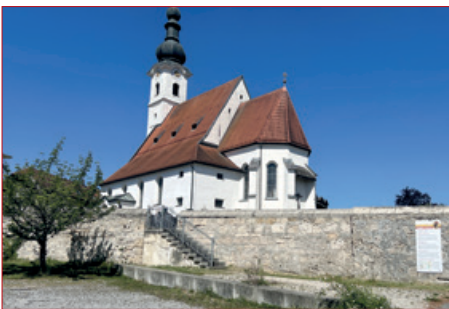
STELLUNGSPFLICHTIGE DES JAHRGANGES 2008



DAS WÄR' DOCH WAS:

Der Panoramaweg in Kay bei Tittmoning

Der Panoramaweg in Kay bei Tittmoning ist eine malerische Wanderroute, die traumhafte Fernsichten auf die Alpen bietet. Meist fernab vom Straßenverkehr führt der etwa 7,5 km lange Rundwanderweg auf gut begehbaren Feldwegen und schmalen Straßen, daher wird festes Schuhwerk empfohlen. Durchgehend gut beschildert ist der Weg mit kleinen Tafeln mit der Aufschrift „Tittmoninger Panoramaweg“ und kleinen gelben Richtungspfeilen.



Pfarrkirche St. Martin mit Parkplätzen

Start und Ziel des Panoramaweges ist die Pfarrkirche St. Martin in Kay, wo südlich der Kirche ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Von der Kirche aus gehen wir links (südlich) auf die Wagingerstraße, passieren den Wirt z' Kay und überqueren die Staatsstraße St 2105.



Halballee am Panoramaweg

Wir spazieren ein kurzes Stück auf dem Rad- und Fußweg und biegen links auf den Panoramaweg ein. Nach der Halballee gelangen wir etwas bergab zu einem historischen Bildstock. Hier biegt die Strecke rechts auf einen Feldweg ab (gelber Pfeil). Vorbei an einer hölzernen Bank mit grandiosem Bergblick geht es auf einem weichen Wiesenweg durch weitläufige Rinderweiden weiter. Über einen kleinen Bachlauf und durch ein Gatter passieren wir zwei beeindruckende Ahornbäume und kommen in die Ortschaft Ramsdorf. Hier stehen hinter einem mit blühenden Rosenstöcken verzierten Wegkreuz traditionelle Totenbretter zum Gedenken an die Verstorbenen.

Wir kommen auf die Kreisstraße TS16, gehen nach links (Osten) und biegen nach ca. 200 m (gelber Pfeil) in einen Feldweg ein. Dem Feldweg entlang, immer mit Bergsicht, gelangen wir nach etwa 900 m in die Ortschaft Gramsam und gehen nach links (Norden) weiter. Gleich



Gut begehbarer Feldweg immer mit Bergsicht

an der kleinen Kapelle des Kaindlbauers biegen wir rechts ab und kommen durch Wiesen und Felder leicht bergab, dann durch ein Waldstück, und später vorbei an der Kirche St. Georg in den Ortsteil Kirchheim.

Der Weg verläuft linker Hand durchs Dorf und wieder links auf die Straße in Richtung Kay. An einem Wegkreuz geht es rechts in ein Waldstück. Bergauf



Viele Bänke laden zum Rasten ein

auf einem Feldweg überquert man einen Radweg. Hier lohnt sich der Weitblick zurück über die Dörfer in Richtung Österreich.

In der Ortschaft Hörzing, an einem Wegkreuz, geht es links etwas bergab in den Wald zu einer Kreuzung. Wieder präsentiert sich dem Wanderer ein großartiger Panoramablick ins Voralpenland. Wir folgen der Nebenstraße rechts durch Felder, Wiesen und an Gehöften vorbei. Ein großes Feldkreuz mit Rastbank weist linker Hand auf den weiteren Streckenverlauf hin.

Rechts hinter der Bank wandert man über die Gartenstraße, an einem Hirschegehe und vereinzelt Häusern vorbei nach Kay, wo die Tour direkt an der Kirche endet.

Das wär doch was?

Kennen Sie auch interessante Ausflugsziele in unserer Gemeinde oder in unserer Umgebung? So schreiben Sie bitte an Karl. Mayr@Ostermiething-aktiv.at

DER RÖMERSTEIN VOR UNSEREM GEMEINDEAMT

Seit kurzem befindet sich vor unserem Gemeindeamt eine geschichtsträchtige Sehenswürdigkeit, und zwar ein Relikt aus der Römerzeit.

Dazu ist auf einer Tafel folgendes zu lesen:



Römerstein

Römische Steinurne - Aschenkiste

Der Sarkophag wurde am 6. Oktober 2020 beim Abbruch des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Benefiziatenhauses in Ostermiething entdeckt. Bei dieser Steinkiste mit Inschrift handelt es sich um eine römische Urne, die im Fundamentbereich des Gebäudes als Baumaterial wiederverwendet wurde.

Das Grabdenkmal aus dem 2. oder 3. Jahrhundert nach Chr. hat eine *Faventina* ihrem mit 45 Jahren verstorbenen Gatten *Ursinus* errichten lassen. Der Verstorbene wird als *vilicus* bezeichnet, was mit „Gutsverwalter“ zu übersetzen ist. Die Urne stammt mit Sicherheit von einem römischen Gutshof aus der Gegend um Ostermiething, auf dem *Faventina* und *Ursinus* gearbeitet haben. Die beiden führen lediglich Individualnamen. Sie haben demnach kein römisches Bürgerrecht besessen und waren vermutlich Sklaven.

Inschrift: VRSINO VIL(ICO) Θ(BITO) AN(N)ORVM XLV FAVEN
TINA CON(IVX) --- VIVA (F)EC(IT)

Übersetzung:

DEM MIT 45 JAHREN VERSTORBENEN GUTSVERWALTER URSINUS HAT SEINE GATTIN FAVENTINA ZU LEBZEITEN (DAS GRABMAL) ERRICHTET.

Dr. Stefan Traxler, Landesarchäologe, OÖ Landes-Kultur GmbH

Dieses Grabdenkmal ist also ein ca. 1800 Jahre alter Zeitzeuge aus der Römerzeit, das beim Bau des neuen Pfarrheimes entdeckt wurde. Der Vorgängerbau des Pfarrheimes wurde vor dem Jahr 1679 errichtet. Baumeister Vilzkotter, der auch unsere Kirche gebaut hat, musste als Test für sein Können das Pfarrheim errichten. Dieser Stein diente als Eckgrundfeste. Vermutlich stammt er von einem römischen Gutshof in der Nähe, ev. von der ehemaligen Villa Rustica vom Peitlstein. Diese befand sich an der Grenze zu Tarsdorf, zwischen Felm und Hofweiden. Die Römer stellten zur damaligen Zeit die Urnen oft an der Zufahrtsstraße zu ihren Gutshöfen auf, damit jeder Ankommende sie sehen und vielleicht auch die Inschrift lesen konnte.

Nach dem Abzug der Römer, ca. 300 – 450 n. Chr. blieb der Stein einfach liegen und das möglicherweise sehr lange. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse belegen nämlich, dass unsere Gegend in den folgenden Jahrhunderten nur sehr dünn besiedelt war. Im ganzen südlichen Innviertel lebten ev. nur mehr 2.500 Menschen.

(siehe „Historischer Atlas von Bayern“ Südliches Innviertel – Kommission für Bayrische Landesgeschichte, München 2025- Seite 31ff.)

Zurückzuführen war dies auf globale Klimaveränderungen durch 2 Vulkanausbrüche – in El Salvador 535/536 n. Chr. und ein weiterer Ausbruch 539/540 in der südlichen Hemisphäre. Folgen dieser Eruptionen waren neben Temperatursenkungen und weltweiten Missernten auch die Ausbreitung von Seuchen. Es zogen Pest-Epidemien über unsere Gegend. Nachgewiesen ist bereits die „Justinianische Pest“, die ca. 543 n. Chr. den bayrischen Raum erreichte. Es kam damals zu einer Sterberate der Bevölkerung von 30 bis 50 %. Diese Katastrophen führten zu einer starken Entvölkerung unserer Gegend – im Worst-Case-Szenario lebten nur mehr ca. 500 Menschen im gesamten südlichen Innviertel. Man nimmt an, dass es erst um das Jahr 800 n. Chr. wieder die gleiche Bevölkerungsdichte wie zur Römerzeit gab. Neuere genetische Untersuchungen haben auch ergeben, dass

im Frühmittelalter nicht ganze Völker (so wie man früher immer annahm - Stichwort Völkerwanderung) bei uns eingewandert sind, sondern vermutlich nur einzelne Sippen.

Wenn unsere Gegend jahrhundertlang nur sehr dünn besiedelt war, ist auch erklärlich, warum die römische Kultur und die römischen Zeitzeugen im Mittelalter in Vergessenheit gerieten.

Irgendwann wurden dann „herumliegende Steine“ wieder als Baumaterial verwendet. Und das ist der Grund, warum wir jetzt ein so interessantes Zeugnis einer lang vergangenen Zeit vor unserem Gemeindeamt stehen haben.

Tini und Karl Hager, Museum Haus der Ringe

WICHTIGE TERMIN-ANKÜNDIGUNG

Donnerstag, 15. Oktober – 18:30 Uhr im Kultos

Dr. Stefan Traxler, OÖ Landesarchäologe, wird einen Vortrag zu den neuen Erkenntnissen über die Römerzeit in unserer Gegend halten.

Freier Eintritt



UNSERE PROMISEITE!

Christa Amerhauser, Pepi Wengler und Florian Reitsamer haben den Sänger, Schauspieler und Kabarettisten Manuel Rubey beim Raika-Ausflug in Wien getroffen.

Hast auch du ein Foto mit dir und einem Promi, schicke es bitte an karl.hager@ostermiething-aktiv.at mit Namen des Promis und wo dieses Foto entstanden ist. Von Fotos mit Politikern ist allerdings Abstand zu nehmen.

Entgeltliche Einschaltung

GRÖßERER STANDORT FÜR SIE IN FRIDOLFING

**AB MITTE
JULI 2026**

**Autohaus
Jäger**


ANKAUF / VERKAUF aller Fabrikate
WUNSCHFAHRZEUG auf Bestellung
FINANZIERUNG | LEASING
MIETKAUF | LANGZEITMIETE



Kaltenbrunn 22 · 83413 Fridolfing · Tel. +49 (0) 170 2357736 
www.auto-jaeger.de · info@auto-jaeger.de

Mo. - Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

mobile.de



UNSER ZIEL: VORSPRUNG OBERÖSTERREICH

Standort stärken, Wohlstand sichern.

Als führende politische Kraft in Oberösterreich ist es unsere wichtigste Aufgabe, den Standort zu stärken und damit den Wohlstand im Land zu sichern.

Wir haben einen großen Vorteil: Unser Land – und vor allem die Menschen, die hier leben und arbeiten. Aber rund um uns ist vieles im Umbruch – wirtschaftlich, technologisch, international. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wir auf Zusammenhalt setzen und konsequent an Ergebnissen arbeiten.

Oberösterreich steht vor einer entscheidenden Phase. Wir kämpfen entschlossen dafür, unseren Standort zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und den Wohlstand in unserem Land dauerhaft abzusichern.

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Wir arbeiten für ein starkes Oberösterreich:



**Schlankmacherprogramm
umsetzen, Verfahren
vereinfachen**



**Jobs sichern und
Export stärken**



**Gezielt in Standort,
KI und Innovation
investieren**



**Energieversorgung
in OÖ sichern**



**Pflege und Gesundheit
nachhaltig entwickeln**



**Mehr Geld von
Bund und EU
nach OÖ holen**



**Sicherheitstechnologien
als Wachstumsfeld nutzen**

Mehr dazu unter [ooevp.at](https://www.ooevp.at) und auf Social Media:



WAPPEN IN UNSERER GEGEND

Wappen sind ein Symbol der Zusammengehörigkeit und haben sich im 12. und 13. Jahrhundert rasch in verschiedenen sozialen Gruppen verbreitet. Noch heute zeigen viele Gemeinden ihr Wappen auf Gebäuden, Briefköpfen oder anderen Dokumenten.

In dieser Artikelserie, beginnend mit der OA 185, wollen wir die Darstellungen der Gemeindewappen unserer Gegend und deren Bedeutung in Erinnerung rufen.

Karl Mayr, Diepoltsdorf

<p>St. Georgen am Fillmannsbach</p> 	<p>In Gold ein schwarzer, rote Flammen speiender Drachenrumpf mit rote Flammen sprühenden Ohren. Der als Symbol gewählte Drachenkopf bezieht sich in erster Linie auf den Ortsnamen bzw. auf das Pfarrpatrozinium des Hl. Georg. Nach der Legende gilt der Hl. Georg als Ritter, der einen Drachen getötet hat.</p> <p>Der in leicht abgeänderter Form dem Adelswappen des Gottfried Wilhelm Graf Rheinstein-Tattenbach entnommene Drachenrumpf kann auch als Hinweis auf den Stifter des Benefiziums an der Frauen-Fürbitt-Kapelle in Eberschwang gedeutet werden, das 1786 zur Versorgung der Geistlichen in der neu-gegründeten Außenstelle nach St. Georgen verlegt wurde.</p> <p>Gemeindefarben: Rot-Gelb-Schwarz</p>
<p>Feldkirchen bei Mattighofen</p> 	<p>In Rot eine goldene Krone mit von Silber und Blau waagrecht gerautetem Stirnreif.</p> <p>Die Krone verweist auf die einstige Bedeutung Feldkirchens als Mittelpunkt eines schon in der Karolingerzeit bestandenen Königsgutes; die Rauten im Stirnreif der Krone erinnern an die ehemalige Zugehörigkeit des Innviertels zu Bayern.</p> <p>Gemeindefarben sind Rot-Gelb</p>
<p>Palling in Bayern</p> 	<p>In Gold ein halber, rot bewehrter schwarzer Löwe über zwei gekreuzten grünen Ähren.</p> <p>Der hier in geminderter Form dargestellte schwarze Löwe stammt aus der Heraldik des Erzstifts Salzburg und erinnert an die schon seit dem ausgehenden 8. Jahrhundert nachweisbare enge Verbindung „Baldilingas“ zum Hochstift Salzburg. Die Gemeinde unterstand bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts der Landesherrschaft des Fürsterzbischofs von Salzburg. Salzburger Kirchen und Klöster waren die wichtigsten Grundherren in der Gemeindeflur. Die zwei Ähren versinnbildlichen die vorherrschende landwirtschaftliche Struktur des Gemeindegebiets.</p>
<p>Traunreut in Bayern</p> 	<p>In Grün ein silbernes Zahnrad über einem silbernen Wellenbalken.</p> <p>Der Wellenbalken, ein heraldisches Flusssymbol, weist auf die Lage an der Traun hin und redet für den Gemeindefarben. Bedeutende Industriebetriebe (Haushaltsgeräte- und Leuchtenwerk, optische und mechanische Werkstätten, Textil- und Zellstofffabriken) siedelten sich in der Flüchtlingsgemeinde an. Das Zahnrad, ein Industriesymbol, veranschaulicht die Wirtschaftsstruktur der erst 1950 auf dem Gelände der ehemaligen Heeresmunitonsanstalt im ausgedehnten St.-Georgs-Forst gegründeten Industriegemeinde.</p> <p>Traunreut hat schon 1953 eine Fahne in den Farben Weiß und Grün angenommen, ohne dass sie ein Wappen führte. Das Gemeindewappen folgte dann im Jahr 1955. Traunreut wurde 1960 zur Stadt erhoben.</p>

DORFGESCHICHTEN

Passend zur Artikelreihe „Die Mühlen in Ostermiething“ hat mir Schmied Edith aus Ernsting die Geschichte der Getreideputzmaschine erzählt, die viele Jahre von ihrem Ziehopa, dem Jauner Hans, betrieben wurde.

Und Hennermann Franz aus Markt, der die Maschine bis heute verwendet, konnte diese Geschichte fortsetzen.

Aufgeschrieben im Mai 2026 von Karl Mayr, Diepoldsdorf

DIE GETREIDEPUTZMASCHINE

„Wie wir klein waren, da war der Binderhof in Ernsting unser Spielhof“, erzählt Edith Schmied. „Die Gebäude haben damals dem Wirt z'Ernsting gehört und er hat da seine Maschinen in dem Gebäude gehabt. Der Binderhof steht aber nicht mehr und durch Grundzusammenlegungen gehört heute alles dem Schmidlechner.

Bis 1981 hat mein Ziehopa Romstätter Johann, genannt der Jauner Hans, gebürtig aus Witzling vom Oberhofergut, hier noch als Maschinist gearbeitet. Der Obmann der Getreideputzereigenossenschaft Ernsting war Esterbauer Josef, der Knab-Bauer, der hat mit dem Ziehopa immer abgerechnet. Die Hauptsaison für die Putzmaschine war vor dem Ansäen im Frühjahr und im Herbst.



Nur noch die Mauer ist übrig (Foto Edith Schmied)



Der damalige Binderhof in Ernsting (Foto Edith Schmied)

Von dem Gebäude, in dem die Putzmaschine stand, sieht man heute nur mehr eine Mauer. Das Gebäude hatte ein großes Fenster, da sind die Traktoren mit dem Wagen oder Anhänger hingefahren. Da hat der Ziehopa ein Blech drüber gelegt und mit dem Sackwagen sind die Säcke erst einmal hineingefahren und abgestellt worden. Dann wurden die vollen Säcke gewogen, und ich habe das Gewicht, was er durchsagte, auf den Zettel auf dem Schreibtisch aufgeschrieben. Wenn er das Gewicht durchsagte, dann immer etwas weniger, weil ja der Sack auch ein Gewicht hatte. Das Gewicht, z. B. 75 kg, war dann auch gleich der Preis in 10 Groschen, also 7 Schilling 50.

Dann wurden die Säcke über die Rampe zur Maschine zum Trichter gefahren und das Getreide eingeschüttet. Da der Ziehopa Asthma hatte, war er froh, wenn ich die Säcke dort entleert habe, weil da oben hat es am meisten gestaubt. Die leeren Säcke wurden dann hinten an der Maschine wieder eingespannt zur Befüllung des geputzten Getreides.

In der Maschine war zuerst ein Gebläse. Da die Spreu und der Staub viel leichter sind als die Körner, wurden diese Verunreinigungen sofort in einen eigenen Kanal aus dem Gebäude ausgeblasen. Draußen warteten schon die Hühner und Vögel darauf.

Anschließend fiel das Getreide auf geneigte, drehende und vibrierende Siebe, die ständig gereinigt werden mussten. Größere Fremdkörper (Stroh) und zu kleine Unkrautsamen, wie die schwarzen Samen von den Wildkräutern, der Ausputz, fielen seitlich an der Maschine in die Müllsäcke heraus, während das gereinigte Hauptkorn hinten in die Säcke herausrieselte. Die vollen Säcke wurden dann zum Abtransport beim Tor aufgestellt.

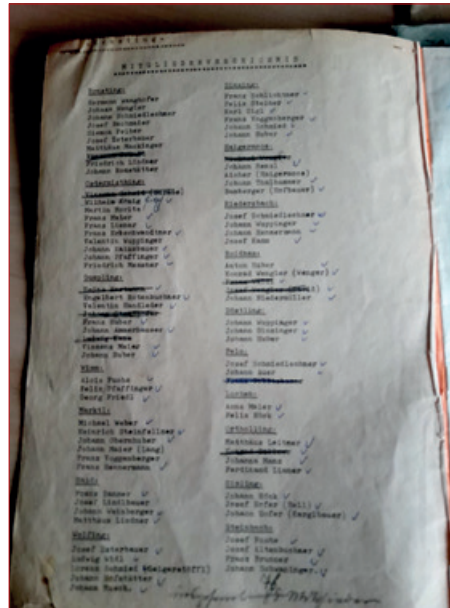
Auf den Feldern hat man es gut erkannt, ob jemand das Getreide putzen hat lassen oder nicht. Wenn jemand nicht geputzt hat, dann sind viele Disteln und Unkräuter gestanden. Auf den Feldern mit geputztem Samen ist das reine Getreide gewachsen.

Auch Müller, wie der Lindlbauer in Ostermiething sind mit einigen Säcken gekommen, um das Getreide putzen zu lassen. Bei jeder Sorte, ob Weizen, Roggen oder Gerste, musste die Sieblinie getauscht werden. Je nach Korngröße hat das dann auch sehr lange gedauert, bis das durchgesiebt war. Es war schon eine sehr staubige Angelegenheit, aber der Ziehopa hat das mit Liebe gemacht.

Der Vollbetrieb der Putzmaschine war in den 70er Jahren. Aber später war das nicht mehr tragbar, weil jeder Roundup (Unkrautvernichtung) gespritzt hat und dann hat man das Saatgut nicht mehr putzen müssen. Auch die Mähdrescher hatten dann die Putzmaschinen zum Teil schon eingebaut. Die

Putzmaschine ist dann irgendwann einmal abgebaut worden und beim Pfohm in Markt wieder aufgebaut worden“, erzählte Edith Schmied.

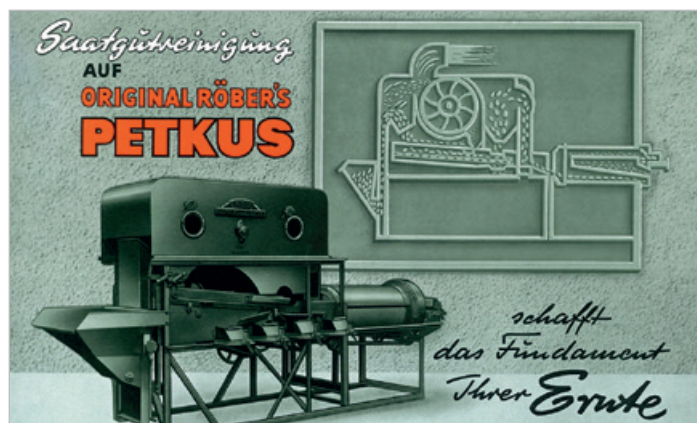
Und tatsächlich, beim Pfohm Franz in Markt nachgefragt, wartet eine Überraschung auf mich. Franz Hennermann (vulgo Pfohm) erzählt: „Nach dem Jauner Hans ist die Putzerei noch einige Zeit in Ernsting weiter betrieben worden. Dann hat der Walzinger Franz von Wimm die Putzerei 1990 mir übergeben, ich war dann in Ernsting einige Jahre der Maschinist und habe dort von 1993 bis 2001 etwa 287.000 kg Getreide geputzt. Später, mit der Grundzusammenlegung, hat der Schmiedlechner Franz gemeint, die Putzerei muss weg vom Binderhof und so habe ich die Maschine 2004 abgebaut und auf meinem Hof in Markt wieder aufgebaut.“



Mitgliederverzeichnis der Getreideputzereigenossenschaft Ernsting mit 86 Mitgliedern



Franz Hennermann mit seiner Getreideputzmaschine



Prospekt Saattgutreiniger aus dem Jahr 1959

Stolz zeigt Franz die Putzmaschine aus den 1960er Jahren, Fabrikat Petkus, Seriennummer 6918, der Firma Röber Saatreiniger OHG Minden mit allem Drum und Dran und die Überraschung war für mich noch größer, als Franz den Hauptschalter umlegte und die Maschine in Betrieb ging.

„Die Maschine ist immer noch in Betrieb. Hauptsächlich Biobauern, die keine Unkrautvernichtung spritzen wollen, putzen die Saat immer noch bei mir. Das dauert dann sehr lange, wenn man möchte, dass das wirklich sauber wird.“

Das Getreide wird natürlich nicht mehr in Säcken geliefert, sondern mit einer Schnecke aus dem Anhänger in den Trichter gehoben und über ein Fallrohr abtransportiert“, erzählt Franz weiter, „und gewogen wird nicht mehr mit der alten Sauwaage, sondern mit einer elektronischen Waage und mit dem Drucker ausgedruckt.“

Die Getreideputzereigenossenschaft Ernsting besteht auch immer noch, der Obmann ist Wolfgang Mayr, der Wirtsbauer in Wolfing und der Kassier ist Matthäus Schmidlechner, der Wirtsbauer in Weyer.“

Der Kassier Matthäus Schmidlechner hat aus den 1960er Jahren einige Dokumente aufgehoben. Interessant sind der Prospekt der Maschine, das Angebot der Fa. Felix Steiner in Sinzing mit einem Preis der Maschine von 39.700 Schilling, sowie die Stromrechnung der Elektrizitätsgenossenschaft Ostermiething aus dem Jahr 1968 mit 709 Schilling, bei einem Strompreis von 1,20 Schilling pro kWh. Das Mitgliederverzeichnis mit anfangs 86 Mitgliedern aus den meisten Ortschaften von Ostermiething und Haigermoos zeigt, wie stark die Putzmaschine damals genutzt wurde.



Das kürzlich gedruckte Bundwerk 2026 zeigt als Titelbild ein Fresko aus der Ostermiethinger Pfarrkirche und innen ist ein Bericht über das älteste Ostermiethinger Gebäude zu lesen. Das 230 Seiten umfassende Buch kann im Gemeindeamt um € 18,- gekauft werden.



WAS GESCHAH VOR 100 JAHREN?

Am 18. April 2026 fand am Anwesen der Fam. Stögbuchner in Diepoltsdorf eine großangelegte Alarmstufe-3-Übung statt, die den beteiligten 12 Feuerwehren mit insgesamt 137 Kameradinnen und Kameraden einiges abverlangte. Im weitläufigen und verrauchten Areal galten 13 Kinder sowie ein Erwachsener als vermisst und forderte eine hohe Anzahl an Atemschutztrupps. Die prekäre Wasserversorgung bei wenig ergiebigen und weit entfernten Entnahmestellen erforderte den Aufbau langer Leitungen und ein kluges Wassermanagement.

Wir konnten bei dieser Großübung eindrucksvoll beobachten, wie unsere Feuerwehren Ostermiething und Ernsting mit den anderen Feuerwehren unseres Abschnitts und den Nachbarn aus Bayern zusammenarbeiten.

Schon vor hundert Jahren hielten unsere Feuerwehren Ostermiething und Ernsting gemeinsame Übungen ab. Und auch die Zusammenarbeit mit Bayern war schon selbstverständlich.

Bereits seit etwa 1900 wurde in der Feuerwehr Ostermiething auf die Sanitätsausbildung großer Wert gelegt. Federführend war der Gemeinde- und Feuerwehrarzt Dr. Jezirsky. Er war es auch, der sich für die Beschaffung eines Sanitätswagens stark machte. So wurde im Jahre 1926 von den Gemeinden Ostermiething, St. Radegund und Tarsdorf ein Sanitätswagen erworben. Stationiert wurde er bei der Feuerwehr Ostermiething.

In den damaligen Printmedien war darüber zu lesen:

Neue Warte vom 27. 8. 1926

Bald nach dem Ein-Uhr Glockenschlagertönte der Feuerruf. Schnell kamen die zur kombinierten Übung beordneten Feuerwehren



Sanitätswagen erworben 1926 von den Gemeinden Ostermiething, Tarsdorf und St. Radegund



Alarmstufe 3 Übung am 18.4.2026 in Diepoltsdorf

Ostermiething und Ernsting, erstere mit einer Dampf- und einer Saugspritze, letztere mit einer Saugspritze angefahren und bereits in einigen Minuten ergossen sich die mächtigen Wasserstrahlen auf das als Brandobjekt angenommene Pöllnerhaus (das heutige VKB Gebäude) und die bedrohten Nachbargebäude.

Die Übung wurde, von kleinen Mängeln abgesehen, recht gut durchgeführt. Besonderes Interesse erweckte das Arbeiten der Rettungsabteilung, bei welcher auch der von den Gemeinden Ostermiething, St. Radegund und Tarsdorf erst vor kurzem angekaufte Rettungswagen in Verwendung trat.

Vorgeführt wurden die Behandlung eines Armbruches, einer Rauchvergiftung und eines Schenkelbruches. Man konnte

sehen, daß die vom Gemeindefarzt Dr. Jezierski gut durchgebildete Mannschaft mit Liebe und Verständnis dem wichtigen Dienste sich widmen.

Im Anschluß fand die Delegiertenversammlung statt. Der Vorsitzende Bezirksverbandsobmann Kohlbacher sprach nicht nur allen 250 erschienenen Wehrkameraden aus Österreich, sondern auch besonders den Kameraden aus Bayern seinen Willkommensgruß aus. Zum Schlusse sprach noch der altbewährte Kamerad Franz Eichelseder von St. Radegund über den von ihm aufgestellten Übungsplan, welcher allgemeinen Beifall fand. Der Feuerwehrtag in Ostermiething hat gewiß wieder viel zur Aneiferung der Ausgestaltung des Wehrwesens in unserem Bezirke beigetragen.

Karl Mayr, Diepoltsdorf

Entgeltliche Einschaltung

la
Installateur

HEIZUNG - SANITÄR LOIPERDINGER

5131 Franking, Holzöster 86, Tel.: 06277/8153 GmbH
www.loiperdinger.at josef@loiperdinger.at

OSTERMIETHINGER STERNSTUNDEN

Mag. Manfred Fischer, Sternfreunde Ostermiething



Von der Erbse zur Melone – Astronomie in der Volksschule

Die Klassenlehrerin der 1a der Volksschule Ostermiething, Manuela Rieder, lud die „Sternfreunde Ostermiething“ zu einem Workshop über Planeten, die Sonne und unser Sonnensystem ein. Anlass dafür war das große Interesse der Kinder am Weltall.

Begleitet von eindrucksvollen NASA-Bildern und einem Modell des Sonnensystems erklärte ich den Kindern die wichtigsten Fakten zu den Planeten. Damit die Größenverhältnisse leichter verständlich wurden, nutzte ich Obst und Gemüse als anschauliche Vergleiche: Der Merkur entsprach einer Erbse, die Erde wurde durch eine Erdbeere dargestellt, Saturn wurde mit einer gelb-



Gemüse und Obst veranschaulichte die Größenunterschiede zwischen den Planeten.
Foto: Manuela Rieder



Foto: Manuela Rieder/VS-Ostermiething

en Zuckermelone verglichen, Jupiter - der größte Planet - entsprach einer Wassermelone.

Im Anschluss ging es hinaus vor die Klasse, wo die Kinder die Sonne mit dunklen Sonnenflecken direkt beobachten konnten. Dafür standen ein Teleskop und ein Sonnenprojektor bereit. Zusätzlich bekamen die SchülerInnen Sonnenfinsternis-Brillen mit spezieller Filterfolie, die eine sichere Beobachtung der Sonnenscheibe ermöglichten.

Vorschau August – Partielle Sonnen- und Mondfinsternis, Perseiden

Die Sternkarte zeigt, wie die Sterne im August zur Monatsmitte um 23 Uhr (MESZ) stehen. Wer um diese Uhrzeit steil nach oben blickt, wird den hellen Stern Wega im Sternbild Leier sehen. Zwei weitere helle Sterne bilden zusammen mit Wega das „Sommerdreieck“: links von Wega der Stern Deneb im Sternbild Schwan und ein gutes Stück in Richtung Horizont der Stern Atair im Sternbild Adler. Sobald es Mitte August nachts wieder richtig dunkel wird, kann man erahnen, wie sich mitten durch das Sommerdreieck das Band der Milchstraße zieht. Im Osten gehen mit Pegasus und Andromeda die ersten Herbstbilder auf.

Im August gibt's drei besondere Ereignisse zu bestaunen. Am 12. August ist zwischen 19:22 Uhr und 20:27 Uhr eine partielle

Sonnenfinsternis zu bestaunen. Bei uns werden zu ihrem Höhepunkt um 20:15 Uhr 90% der Sonnenscheibe vom Mond verdeckt sein. Wer die Finsternis als Totale erleben möchte, muss nach Spanien reisen. Die Totalitätszone zieht sich quer über die Iberische Halbinsel.

Wer an diesem Tag nach Sonnenuntergang draußen ausharrt, kann ab etwa 22 Uhr besonders viele Sternschnuppen sehen. Alljährlich kreuzt die Erde vom 10. bis 14. August die Bahn des Kometen „Swift-Tuttle“ und fliegt durch dessen Staubschweif. Dringt ein Kometen-Staubkorn in die Erdatmosphäre ein, dann verglüht es und huscht als Sternschnuppe über den Himmel. Man spricht von den „Perseiden“ oder auch von den „Laurentius-Tränen“. Da dieses Jahr kein Mondlicht die Beobachtung stört, ist mit außergewöhnlichen Sichtungszahlen zu rechnen.

Am Morgen des 28. August folgt eine partielle Mondfinsternis. 93% der Mondscheibe werden bei uns vom Erdschatten verdeckt. Das Ereignis ist etwas für Frühaufsteher, denn sie beginnt um 3:23 Uhr, erreicht um 6:12 Uhr ihren Höhepunkt und endet mit dem Untergang des Mondes um 6:27 Uhr.

Buchempfehlung

Passend zur Sonnenfinsternis empfehle ich das Buch „Sonnenfinsternis über Europa“ von Werner E. Celnik, das im Kosmos Verlag erschien. Es enthält alle wichtigen Informationen zur Sonnenfinsternis mit übersichtlichen Karten, inklusive einer sicheren Sonnenfinsternis-Brille zur Beobachtung.



Buch mit allen wichtigen Informationen zur anstehenden Sonnenfinsternis.
Foto: Kosmos Verlag



Sternkarte für den 15. August 2026; Foto: VdS



Christoph Frank

ERFOLGREICH AUF ZWEI RÄDERN.

Christoph Frank ist ein erfolgreicher Pumptrack-Fahrer aus Ostermiething. Der 16-Jährige ist viel unterwegs und zählt zu den jungen Talenten der österreichischen Szene. Mit starken Leistungen bei nationalen Rennen konnte er bereits beachtliche Erfolge feiern. Im Interview spricht er über seinen Sport, seine Erlebnisse und die besondere Gemeinschaft am Pumptrack.



Christoph, was genau ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist eine rund einen Meter breite, meist asphaltierte Strecke mit zahlreichen Kurven, Steilwandkurven, Wellen und Sprüngen. Die Anlage kann mit Fahrrädern, Laufrädern, Rollern, Skateboards oder Inline-Skates befahren werden. Ich selbst bin mit dem Bike unterwegs. Dieses unterscheidet sich deutlich von einem klassischen Fahrrad. Ein Pumptrack-Bike ist extrem leicht, hat keine Federung oder maximal 100 Millimeter Federweg. Außerdem verfügt es über kleinere Laufräder und nur eine Hinterradbremse. Das Besondere: Man tritt nicht in die Pedale. Während der gesamten Fahrt sitzt man nicht auf dem Sattel, sondern steht auf den Pedalen. Die Geschwindigkeit wird ausschließlich durch das sogenannte „Pumpen“ erzeugt. Dabei verlagert man sein Körpergewicht an den

richtigen Stellen im Track auf und ab, um Tempo aufzubauen oder auch wieder abzubauen. Genau von dieser Fahrtechnik kommt auch der Name der Sportart.

Seit wann übst du diese Sportart aus?

Mit dem Mountainbike bin ich schon sehr lange unterwegs. Pumptrack selbst fahre ich seit ca. 5 Jahren und seit etwa drei

Jahren bestreite ich auch nationale Rennen im Rahmen der Austrian Pumptrack Series. Die Serie umfasst jährlich insgesamt sieben bis acht Rennen. Das Starterfeld besteht je nach Veranstaltungsort aus 150 bis 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, eingeteilt in unterschiedliche Altersklassen sowie Girls/Boys bzw. Damen/Herren.

Der Einstieg in den Sport kann relativ früh erfolgen, denn bereits Kleinkinder können mit dem Laufrad an den Start gehen. Danach gibt es verschiedene Klassen, wie die Youngsters und die Junior Elite. Ich fahre mittlerweile in der Elite-Klasse, also in der Kategorie ab 16 Jahren. Dann gibt es noch die Masters-Klasse (ab Jahrgang 1992).

Wie werden die Rennen gewertet?

Die Wertung erfolgt je Rennstopp mittels Zeitnehmung. Innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums können die Teilnehmer mehrere Runden fahren. Die beste Zeit wird gewertet. Wer die schnellste Zeit erzielt, gewinnt den Bewerb am jewei-





ligen Austragungsort in der jeweiligen Kategorie. Für die Gesamtwertung der Austrian Pumptrack Series gibt es ein Punktesystem, bei dem die besten Ergebnisse gewertet werden. Die Cup-Siegerehrung erfolgt im Anschluss an die Siegerehrung des letzten Rennens der Serie.

Was war bisher dein größter Erfolg?

Mein bisher schönstes Erlebnis war der Sieg bei „Pump the Village“, dem Pumptrack-Rennen in St. Radegund im vergangenen Jahr. Dort konnte ich die beste Zeit des gesamten Teilnehmerfeldes erreichen – sogar vor allen erwachsenen Fahrern. Beim Heimrennen vor Familie und Freunden ist das natürlich ein besonderes Highlight.

Letztes Jahr war insgesamt sehr erfolgreich: Bei den österreichischen Meisterschaften erreichte ich den dritten Platz, ebenso in der Gesamtwertung der Austrian Pumptrack Series 2025 in der Kategorie Junior Elite Boys (Männer U17) und bei der OÖ-Landesmeisterschaft Rang 2,



obwohl ich aufgrund eines Sturzes ein Rennen auslassen musste. Leider gehören Verletzungen im Sport manchmal dazu.

Wie trainierst du für die Rennen?

Neben der allgemeinen körperlichen Fitness ist das Fahren selbst das wichtigste Training. Ich trainiere vorzugsweise auf dem Pumptrack in St. Radegund. Außerdem bin ich mit Freunden regelmäßig in Bikeparks, beispielsweise in Leogang oder Bergheim, unterwegs. Dort trainieren wir Fahrtechnik und Sprünge. Oft auch gemeinsam mit einem befreundeten, ebenfalls sehr erfolgreichen Fahrer aus Tarsdorf – Matteo Sommerauer – und unseren Familien.



Was braucht man, um an Rennen teilnehmen zu können?

An den Bewerben der Austrian Pumptrack Series sind sowohl Lizenz- als auch Hobbyfahrerinnen teilnahmeberechtigt. Als Rennteilnehmer an den Meisterschaften benötigt man aber eine Lizenz, die sogenannte Cycling Austria Card. Diese erhält man nach einer ärztlichen Untersuchung und nur als Mitglied eines Radvereins. Ich starte für das Team Bike-Ski-Radegund.

Wie ist die Atmosphäre unter den Fahrerinnen und Fahrern?

Die Gemeinschaft ist wirklich etwas Besonderes. Obwohl jeder für sich fährt, fühlt es sich nicht wie ein Einzelsport an. Es herrscht ein sehr guter Zusammenhalt, man unterstützt sich gegenseitig und über die Jahre sind viele Freundschaften entstanden.

Welche Ziele hast du für die Zukunft?

Natürlich möchte ich weiterhin erfolgreich Rennen fahren und mich in der Elite-Klasse etablieren. Gleichzeitig möchte ich



verletzungsfrei bleiben, meine Technik weiter verbessern und noch viele spannende Wettkämpfe erleben.

Mein größter Traum wäre die Teilnahme an den Pumptrack World Championships. Leider ist dieses Ziel derzeit nur schwer erreichbar, da die Weltmeisterschaften in Ländern wie Australien oder Kanada stattfinden und das Niveau unglaublich hoch ist. Die weiten Reisen und die damit verbundenen Kosten machen eine Teilnahme momentan unmöglich. Trotzdem hoffe ich, eines Tages die Möglichkeit zu bekommen, mich mit den besten Fahrerinnen und Fahrern der Welt zu messen.

Ansonsten besuche ich aktuell die 2. Klasse der HTL Salzburg und versuche, Ausbildung und Sport bestmöglich miteinander zu verbinden.

Film Pumptrack-Fahrt



IHR WOLLT AUCH IN DIE OA?
Wir freuen uns über eure Geschichten.
Kontakt: katharina.sommerauer@ostermiething-aktiv.at

LAUFEN FÜR DIE, DIE NICHT LAUFEN KÖNNEN

Auch heuer ging wieder ein Team der Sportunion Ostermiething unter Team Capitain Nicole Rusch am 10. Mai um 13 Uhr für den Wings for Life World Run an den Start, um für die zu Laufen, die nicht laufen können.

Durch diese Aktion konnten wieder 1.080 Euro für die Rückenmarksforschung gespendet werden.

Von den 31 Läufer und Läuferinnen, sowie Walker und Walkerinnen legte Gregor Gretz die längste Strecke zurück. Er schaffte 27,02 km. Nicole Rusch, unser Capitain, schaffte mit 20,54 km die längste Strecke unter den Frauen. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen.

Wie schon im vorigen Jahr konnten sich die Teilnehmer bei einer sogenannten „Labstation“, welche wieder von Nicole Rusch und Alexandra Maier organisiert wurde, vor, während und nach dem Lauf stärken.

Ein Dank dafür gilt auch unserem Kaufmann Florian Ebner, der das stär-

kende Obst, die Müsliriegel, sowie die Getränke, die bei den doch hohen Temperaturen notwendig waren, sponserte. Vielen Dank Florian!

Weltweit liefen bei der 13. Auflage fast 350.000 (346.527 registriert) Menschen aus 192 Nationen zugunsten der Rückenmarksforschung. Das waren so viele wie noch nie.



Entgeltliche Einschaltung

KOMM VORBEI - WIR FREUEN UNS AUF DICH!

HYUNDAI

peer

www.peerautomobile.at

Salzburg / St. Pantaleon

DEIN AUTO. UNSER ANTRIEB.

				 ALLES UNTER EINEM DACH. KOMPETENT. ZUVERLÄSSIG. FÜR DICH DA.	
NEUWAGEN Top Marken neu erleben	WERKSTATT Service & Reparatur aller Marken	PERSÖNLICH Beratung mit Handschlagqualität	FAHRSPASS Probefahren & Erleben		

peer AUTOMOBILE

Salzburg
Schallmooser Hauptstraße 24-26
5020 Salzburg

St. Pantaleon
Gewerbepark Kirchberg 1
5120 St. Pantaleon

Ford HYUNDAI SUBARU BOSCH Service CENTER Fuhrpark CENTER

ALPENVEREIN OSTERMIETHING



Familienklettern am Halser Grund

Am 9. Mai verabredeten sich vier Familien zum gemeinsamen Klettertag in St. Ulrich am Pillersee in Tirol. Zum Glück ließen wir uns bei der Anfahrt von einem Regenschauer und dichten Wolken in Berchtesgaden nicht abschrecken und wurden am Ziel mit Sonnenschein belohnt.

Dort wurde gleich die in einer malerischen Landschaft liegende kleine Felswand erobert. Die Großen machten den Vorstieg und hängten die Seile ein, sodass die jüngeren Geschwister und auch die Eltern sich im Nachstieg und beim Abseilen üben konnten. Nachdem die meisten Routen gemacht waren, probierten einige noch den Überhang als Herausforderung aus.

Nebenbei wurde ein prächtiges Picknick aufgebaut, das Highlight dabei waren die besten Salate und Rhabarber-Muffins sowie frisch Gegrilltes.

Die Kinder waren den ganzen Tag vor allem am kleinen Bach und mit Turnübungen beschäftigt. Auch am Kletterbaum machten es sich einige gemütlich. Dazwischen spielten wir noch das lustige Wurfspiel namens Mölkki, wobei verschiedene Taktiken, wie die Quer-Fege-Technik und die Loch-in-den-Boden-Spreng-Technik zum Einsatz kamen. Denen, die ein ausgesprochenes Nicht-Treff-Talent haben, also

vor allem mir, wurde dann von den schon fertigen Gewinnern ausgeholfen, damit das Spiel überhaupt einmal ein Ende fand!

Am Ende wollte keiner heimfahren, lange noch wurde gemütlich gegessen und gespielt und die Abendsonne genossen, bis die Kinder doch mit Mooshaaren und Gatschfüßen eingepackt werden mussten.

Bericht & Fotos: Julia Garnweidner-Raith



Unsere Gruppe beim Familienklettern



Turnübungen am Kletterbaum



Höchste Konzentration beim Klettern



Mölkki-Spielen und Klettern an der Felswand

KRIPPENFREUNDE OSTERMIETHING

Wie bereits in der letzten OA publiziert, hat unser begeisterter Krippenbauer Jörg Heise, die Prüfung zum Krippenbaumeister erfolgreich in der Salzburger Landeskrippenbauschule abgelegt. Wir gratulieren sehr herzlich dazu. Mittlerweile haben wir schon sieben Krippenbaumeister in unserem Verein.



v.l. Bürgermeister Herbert Schober, KBM Jörg Heise, Salzbg. Landesobmann Günther Hofgartner, Stv. Manfred Harbich, Schulleiter Gerhard Schroffner

Weiters hat Gabi Schnitzinger den 2. Kurs an der Salzburger Landeskrippenbauschule Grödig, die Ausbildung zum „Krippenbau – Lehrer“, bestanden und Dr. Michaela Wögerbauer den 1. Kurs Ausbildung zum Krippenbau-Helfer ebenfalls bestanden. Wir gratulieren sehr herzlich dazu.

Ein Höhepunkt war bei der Generalversammlung der Krippenfreunde Österreichs im April in St. Georgen am Längsee in Kärnten die Verleihung des silbernen Ehrenzeichens des Bundesverbandes an KBM Herbert Kainzbauer, der sich über viele Jahre hinweg in außergewöhnlicher Weise um das Krippenwesen verdient gemacht hat.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser besonderen Ehrung.

Gloria et Pax · Andreas Wagner



v.l. Gabi Schnitzinger, KBM Fred Schlichtner, Dr. Michaela Wögerbauer, neuer KBM Jörg Heise



v.l. Sbg. Landesobmann Günther Hofgartner, KBM Herbert Kainzbauer, Bundesobmann DI Klaus Gspan, OÖ. Landesobmann Herbert Klein

OSTERMIETHINGER MARSCH

„RICHTET RECHT, IHR MENSCHENSÖHNE“

Die Ostermiethinger haben seit einigen Jahren ihren eigenen Marsch. Komponiert wurde er bereits im Jahr 2016 von Georg Obermüller, dem Chef der Musikanten des Münchner Hofbräuhauses, als besonderes Highlight für die damalige CD-Aufnahme der Marktmusikkapelle.

Die Idee zu einem eigenen Marsch entstand durch den früheren Kapellmeister Hermann Schauhuber sowie dem damaligen Obmann Christian Schlichtner. Der Titel wurde bewusst in Anlehnung an das Ostermiethinger Gemeindewappen

gewählt, in dessen Spruchband der lateinische Schriftzug „Iuste Judicate Filii Hominum“ steht, was übersetzt „Richtet Recht, ihr Menschensöhne“ heißt. Bis zum Jahr 1355 wurde nämlich in Ostermiething Gericht gehalten.

Beim diesjährigen Frühjahrskonzert erklärte Christian Schlichtner den Konzertbesuchern die musikalische Gestaltung des Marsches näher: „Eine Marschmusik besteht üblicherweise aus fünf Elementen. Der Eingangsteil unseres Marsches beginnt ruhig und feierlich und nimmt Bezug auf den bayerischen Teil unseres



Gemeindefahne, die blau-weiße Fahne. Dies erinnert auch daran, dass Ostermiething bis zum Jahr 1779 zu Bayern gehörte.

Es folgt eine Melodie, die den Lauf der Salzach symbolisiert. Der Fluss war einst eine Verbindung zwischen dem Innviertel und Bayern und kein Grenzfluss. Anschließend führt ein Bassolo mit Triolen zum österreichischen Teil des Wappens über. Dieses klingt streng und steht für den Teil „Richtet Recht, ihr Menschensöhne“. Im Trio und Schlussteil wird schließlich die aufgehende Sonne

über dem grünen Hügel, ebenfalls bezogen auf unser Wappen, dargestellt – musikalisch angelehnt an den Oberösterreichischer Marsch.

Seit heuer gibt es zu dieser besonderen Marschmusik auch einen Text zum Mitsingen. Verfasst wurde er von Karl Hager und beim Frühjahrskonzert erstmals von den Musikerinnen und Musikern der Marktmusikkapelle Ostermiething unter der Leitung von Thomas Schauer präsentiert.

Der Text lautet:

„Richtet Recht, ihr Menschensöhne
Das soll unser Leitspruch sein
Ostermiething, Heimat schöne
Stolz und froh bei dir zu sein
Froh bei dir zu sein.“



Künftig soll dieser Text alle Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitsingen einladen. Wer den Marsch bereits vorab anhören möchte, kann dies über den beigefügten QR-Code tun.

Viel Freude mit unserem eigenen Ostermiethinger Marsch!

Tini Hager



MARKT MUSIKKAPELLE OSTERMIETHING

Rückblick Frühjahrskonzert

Wir möchten uns nochmals herzlich für den Besuch und die Unterstützung unseres Konzertwochenendes am 11. und 12. April bedanken. Neben dem abwechslungsreichen Programm der Marktmusikkapelle sorgten auch unsere MuKids für begeisterte Gesichter und verzauberten das Publikum mit ihrem Auftritt.

Theater

Ebenfalls im April stand ein Besuch in der Volksschule Ostermiething auf dem Programm. Einige Musikerinnen und Musiker der MMK führten dort das Theaterstück „Komm, sagt die Katze“ auf, um den Kindern die verschiedenen Instrumente



näherzubringen und ihr Interesse an der Musik zu wecken. Die Freude und Begeisterung der Schülerinnen und Schüler waren deutlich spürbar – ein rundum gelungener Tag.

Am 24. April fand zudem unsere offene Probe statt. Jung und Alt waren eingeladen, einen Einblick in unseren Probenalltag zu erhalten und hinter die Kulissen der Marktmusikkapelle zu blicken. Im Anschluss konnten die Besucherinnen und Besucher verschiedene Instrumente ausprobieren und ihre Fragen an unsere Musikerinnen und Musiker richten. Wir hoffen, dass wir bei vielen Kindern die Freude an der Musik wecken konnten und auch einige Eltern dazu motivieren konnten, ihren Kindern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen.



Kirchliche Termine

Darüber hinaus durften wir in den vergangenen Wochen wieder mehrere kirchliche Veranstaltungen musikalisch begleiten. Anfang Mai begleiteten wir die Firmlinge auf ihrem Weg zur Kirche und gestalteten am darauffolgenden Tag die Floriani-Messe unserer Feuerwehren musikalisch mit. Eine Woche später fand die Erstkommunion statt, die wir ebenfalls feierlich umrahmen durften.

Fronleichnam und Tag der Blasmusik

Anfang Juni standen schließlich Fronleichnam und der traditionelle Tag der Blasmusik auf dem Programm. Die Fronleichnamsmesse durften wir wieder musikalisch gestalten. Im Anschluss luden

wir zum Frühschoppen anlässlich des Tages der Blasmusik ein, um gemeinsam das Musizieren und die Gemeinschaft zu feiern. Für musikalische Unterhaltung sorgten dabei nicht nur die Marktmusikkapelle, sondern auch unsere Bläserklasse und die MuKids, die ihr Können zum Besten gaben und das Publikum begeisterten. Auch diese Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Krippenfreunden Ostermiething und der Zeche Ernsting für die tolle Zusammenarbeit, sowie allen Sponsoren für ihre Unterstützung und ihren Beitrag zum Gelingen unseres Festes!

LIEBENSWERTES OSTERMIETHING

Aktivitäten und Termine

Missy May & Lukas Perman

Im ausverkauften KultOs in Ostermiething erlebten wir am Samstag, 14. März 2026, einen unvergesslichen Abend mit den Musical Stars Missy May & Lukas Perman.



Voller Energie und Leidenschaft ließen Missy und Lukas ihre größten Erfolge „musikalisch“ Revue passieren und unterhielten uns humorvoll und bestens gelaunt mit Anekdoten aus ihren bewegten Karrieren zwischen den bekanntesten Titeln aus den Erfolgsmusicals wie „Tanz der Vampire“, „Elisabeth“, „I am from Austria“, „Les Misérables“ und vielen anderen. Begleitet von Ronald Sedlazcek am Piano und Marcus

Pristernik an der Gitarre war dieses unplugged Konzert ein akustisches Klangerlebnis für musikalische Feinschmecker.

Einer der Höhepunkte des Abends, interpretiert von Lukas, dem bekanntesten Sohn St. Pantaleons, war sicherlich das „Edelweiß“ aus dem, wie wir gelernt haben, weltberühmtesten Musical „Sound of Music“. Und mit „Sei bereit“ aus dem „Tanz der Vampire“ wurde das Publikum mit Dirigent Herwig zum Chor der Extraklasse. Missy May als Magdalena in „Jesus Christ Super Star“ berührte uns sehr und sogar eine Tanzeinlage mit Missy und Willi wurde geboten. Mit dem Duett „Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk“ neigte sich der gelungene Abend dem Ende zu.

Regionstreffen in Aspach

Der Verein Liebenswertes Oberösterreich lud am 7. Mai 2026 zum Regionstreffen in Aspach ein. Unser Verein Liebenswertes Ostermiething nahm mit einer kleinen Delegation daran teil.

Bürgermeister Georg Gattringer führte uns durch die Gemeinde und präsentierte die Neugestaltung des Ortsplatzes, sowie die geplante Umgestaltung des Zentrums in Wildenau. Die fachlichen Präsentationen zu aktuellen Ortsbildprojekten fanden im Daringer Kunstmuseum Aspach statt.



Gratulation zum 70er

Unser langjähriger und verdienter Obmann Franz Wimmesberger feierte im Mai seinen 70sten Geburtstag. Wir gratulieren ihm dazu sehr herzlich und danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein.

Lieber Franz, wir wünschen dir weiterhin beste Gesundheit und alles Gute!



Tickets auf <https://www.liebenswertes-ostermiething.at>

Liebenswertes Ostermiething



Wir wünschen einen erholsamen Urlaub!

SANDKASTENAKTION 2026

Große Freude herrschte bei der diesjährigen Sandkastenaktion. Über 30 Familien wurden mit frischem Spielsand für die Sandkisten ihrer Kinder versorgt. Insgesamt waren drei Autos mit Anhängern unterwegs, um die Sandsäcke im ganzen Gemeindegebiet direkt zu den Haushalten zu bringen.

Neben dem frischen Sand durften sich die Kinder zusätzlich über ein kleines Geschenk sowie ein Osterei freuen.

Ein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helfern für ihren Einsatz. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Sandspielen und einen wunderschönen Sommer.

Bezahlt und organisiert wurde die Aktion von der ÖVP Ostermiething.



Liebe Leser und Leserinnen von Ostermiething Aktiv!

Wenn Sie gerne Ihren runden Geburtstag, Prüfungserfolge, Sponsionen ... veröffentlichen wollen, so schreiben Sie bitte mit oder ohne Foto an karl.hager@ostermiething-aktiv.at

Geburten

BRUNNAUER Konrad
NOVI Elaine



Todesfälle

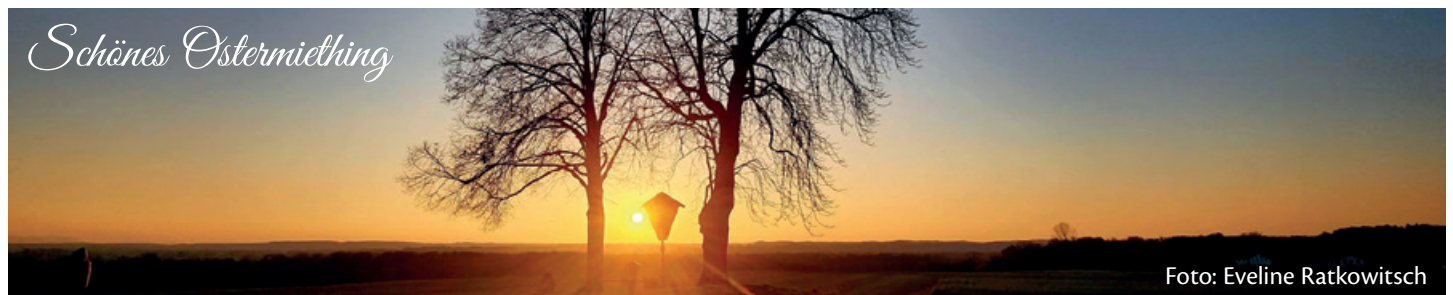
THALHAMMER Franziska
KRAINER Helga
TIMIN Ingrid
SCHWAB Franz
LEITNER Matthäus
GRAF Herbert Josef
DATZ Theresia
HAUSJELL Erika Maria



ESTERBAUER Herbert
EICHLSEDER Isabella Helena
BRUNNER Justine

Willkommen in Ostermiething!

TRAPPL Oliver und GEIER Bettina mit Tobias und Fabian
BENEDIK Boris und Julia
MAIER-ZWICKEL Melanie Sarah mit Alina Hope, Ellie Rose und Nena
WANIAUS Christian
GÖLSS Rudolf und KRULISCH Cornelia mit Lisa-Valentina
BINDER Nadine mit Maximilian, Nico und Emma



Schönes Ostermiething

Foto: Eveline Ratkowitsch

Offizieller Händlerpartner von **KM · PEUGEOT**

Autohaus und Werkstatt
STEINER
Lausenhammer

**WEIL DEIN URLAUB SCHON
VOR DER FAHRT BEGINNT**

Wir machen dein Auto fit für die schönste Zeit im Jahr:

- ✓ Klimaservice & Urlaubs-Check für alle Automarken
- ✓ Reifen-, Bremsen- & Batterie-Check für lange Strecken
- ✓ Top-Werkstattservice für alle Automarken

Wir vom Autohaus Steiner wünschen dir eine gute und sichere Fahrt in den Sommer! ☀️

5121 Tarsdorf/Ostermiething www.autohaus-steiner.at Tel: +43 6278 63 27

Entgeltliche Einschaltung

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 80er



Eduard-Peter SCHMIDT



Helene und Josef SCHALK



Werner Ingo HERRMÜLLER



Ingrid GUTMAYER

Ihre GOLDENE HOCHZEIT feierten



Maria und Johann NIEDERREITER

Herzlichen Glückwunsch zum 100er



Adele LIEDL

Regionale Sommerlaune

seit fast 19 Jahren in Ostermiething

Weil's ned egal is, wo's herkimmt.



Frisch! Jeden Donnerstag.

Heimischer Fisch
Aus der Mattig bei Mattighofen

Heimisch. Einfach gut.

Wusstest du, dass es in unserer Region großartige Fischzüchter gibt? Bei uns bekommst du frische Forelle, Saibling oder Lachsforelle direkt aus heimischen Gewässern.

Mattigtaler Forellen & Saiblinge
Bachfischerei Baumgartner



NEU: Kiwi Spritzer!

Leitner's Sommergetränke
Erfrischung aus Oberösterreich!

Fruchtig. Prickelnd. Regional.

Ob beerig, zitrusfrisch oder spritzig – Leitners bringt den Sommer ins Glas.

NEU



Fruchtsäfte
vom Greimel aus Laufen



Mit heimischem Obst aus der Region!



Ziegenkäse
aus der Etenau



Biologisch direkt aus dem Ort!



Gemüse & Erdbeeren
aus Kirchweidach



Jeden Mittwoch frische Lieferung



Bauernhofeis
von Familie Kern



Erfrischend & fruchtig für heiße Tage

Danke für eure Treue!

Seit **fast 19 Jahren** in Ostermiething setzen wir auf **über 60 Lieferanten** aus der Region. Mit **kurzen und direkten Transportwegen** unterstützen wir unsere lokale und regionale Wirtschaft.

